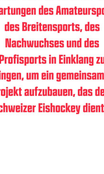
SWISS
ICE HOCKEY

# GESCHÄFTSBERICHT SAISON 2025/2026

EDITORIAL VIZEPRÄSIDENT

# SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,



Marc-Anthony Anner
Vizepräsident
Präsident des Nachwuchs-,
Amateur- und Frauensports

**«Unsere Aufgabe ist es, die verschiedenen Realitäten unter einem Dach zu vereinen, die Erwartungen des Amateursports, des Breitensports, des Nachwuchses und des Profisports in Einklang zu bringen, um ein gemeinsames Projekt aufzubauen, das dem Schweizer Eishockey dient.»**

Stand: Ende Geschäftsjahr, Juni 2026

## LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES SCHWEIZER EISHOCKEYS,

**Ich darf Ihnen das zweite Jahr in Folge - und mangels eines Verwaltungsratspräsidenten - als Vizepräsident der Swiss Ice Hockey Federation sowie als Präsident des Nachwuchs-, Amateur- und Frauensports den Jahresrückblick präsentieren.**

Abgesehen von dieser besonderen Situation bietet mir dieser Rückblick die Möglichkeit, eine wesentliche Frage zu beleuchten: die der Führung unseres Verbandes.

Einem Verband vorzustehen ist nicht dasselbe, wie ein Unternehmen oder eine kantonale Verwaltungsabteilung zu führen. Die Stärke eines Verbandes beruht auf seinen Mitgliedern: den Clubs. Diese sind zwar ganz unterschiedlich organisiert, als Vereine, GmbHs oder Aktiengesellschaften, teilen aber dieselbe Leidenschaft und verfolgen dieselbe Mission. Unsere Aufgabe ist es, die verschiedenen Realitäten unter einem Dach zu vereinen, die Erwartungen des Amateursports, des Breitensports, des Nachwuchses und des Profisports in Einklang zu bringen, um ein gemeinsames Projekt aufzubauen, das dem Schweizer Eishockey dient.

Die zukünftige Zusammensetzung des Verwaltungsrates wird diesbezüglich eine grosse Herausforderung darstellen, nicht nur was die Mitglieder betrifft. Es geht darum, eine Führung aufzubauen, die alle Schwerpunkte unseres Verbandes repräsentiert und eine ambitionierte, nachhaltige und zukunftsorientierte Vision tragen kann.

Diese Zukunft beruht vor allem auf der sportlichen Aktivität und der DNA unseres Landes.

Die vergangene Saison hat einmal mehr die Vitalität des Eishockeys in der Schweiz demonstriert. Alle nationalen Meisterschaften in allen Kategorien fanden unter hervorragenden Bedingungen statt, und das Interesse des Publikums wächst immer weiter. Diese Dynamik ist äusserst zufriedenstellend.

Wir dürfen uns deswegen jedoch nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen. Gewisse Verhaltensweisen auf und neben dem Eis erinnern uns daran, dass Werte wie Respekt, Verantwortungsbewusstsein und Beispielhaftigkeit weiterhin im Zentrum all unserer Tätigkeiten stehen sollen. Dabei handelt es sich um eine Herausforderung, die wir in den nächsten Jahren gemeinsam angehen müssen.

Ich möchte allen Teams für ihre sportlichen Leistungen während der gesamten Saison meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Ebenso möchte ich mir die Zeit nehmen, all denjenigen zu danken, die dies alles erst möglich machen: den Freiwilligen, den Kommissionsmitgliedern, den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern, den Mitarbeitenden der SIHF sowie allen Fachleuten, die täglich hinter den Kulissen arbeiten. Euer Engagement, eure Kompetenz und eure Leidenschaft erwecken unseren Verband zum Leben. Ohne euch wäre nichts möglich. Vielen Dank!

Bei den Wettbewerben führten wir die letzte Ausgabe des National Cups der Herren durch, den wir in guter Erinnerung behalten werden. Für mich persönlich ist die Einstellung dieses Wettbewerbs natürlich mit einigem Bedauern verbunden, da er ein wichtiger Teil unseres sportlichen Erbes war und für die Regionen eine grosse Bedeutung hatte.

Seine Entwicklung hin zu einem reinen Frauensportevent stellt jedoch eine hervorragende Gelegenheit dar. Sie zeugt von unserem erklärten Willen, das Fraueneishockey gemeinsam mit den Clubs weiterzuentwickeln und ihm damit eine immer grössere Sichtbarkeit und mehr Perspektiven zu verschaffen.

In diesem Zusammenhang kommen wir natürlich nicht umhin, uns an die aussergewöhnlichen Emotionen der Olympischen Winterspiele in Mailand zu erinnern. Mit dem Gewinn der historischen Bronze-Medaille hat unser Frauen-Nationalteam das ganze Land in Begeisterung versetzt und eine neue Generation von Eishockeyspielerinnen inspiriert. Diese Leistung ist mehr als nur ein sportlicher Erfolg: Sie eröffnet neue Perspektiven, weckt Interesse und zeigt, dass alles möglich ist, wenn Talent, harte Arbeit und Entschlossenheit aufeinandertreffen.

Liebe Damen, ich gratuliere herzlich und bedanke mich im Namen der Swiss Ice Hockey Federation.

Weiter möchte ich unserer U18-Männer-Nationalmannschaft zum ersten Platz an der letzten Weltmeisterschaft der Division 1A gratulieren. Diese Leistung belohnt die Arbeit der Spieler, des Staffs und aller Beteiligten in der Nachwuchsförderung und bestätigt die Qualität des Schweizer Eishockeynachwuchses. Trotz dieses voll und ganz verdienten sportlichen Erfolgs wird die Mannschaft jedoch nicht in die erste Division aufsteigen. Aufgrund der Rückkehr von Belarus in die Weltelite hat sich die International Ice Hockey Federation entschieden, keinem weiteren Aufstieg stattzugeben.

Bei den Männern wurden die berechtigten Erwartungen der Nationalmannschaft an den Olympischen Spielen zwar nicht erfüllt, das Ziel eines jeden Sportlers ist schliesslich immer der Sieg, doch die Reaktion war bemerkenswert. Die bei uns ausgetragenen Weltmeisterschaften bescherten dem Schweizer Eishockey einen aussergewöhnlichen Moment. Unser Team wurde von leidenschaftlichen Fans angefeuert und gewann vor ausverkauften Rängen die dritte Silber-Medaille in Folge und bestätigte damit eindrücklich ihren Platz unter den besten Eishockeynationen der Welt.

Neben den sportlichen Ergebnissen waren die Weltmeisterschaften 2026 ein Erfolg, der weit über die beiden Austragungsorte hinausreichte. Dieses menschliche und organisatorische Abenteuer wird allen Eishockeyfans in Erinnerung bleiben.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten, den Clubs, den öffentlichen Einrichtungen, den Partnern, den Freiwilligen und den Vertriebsorganisationen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.

Die Schweiz hat erneut bewiesen, dass sie in der Lage ist, die grössten internationalen Sportevents zu beherbergen, zu organisieren und bekannt zu machen. Dieser Erfolg stimmt uns zuversichtlich für die nächsten grossen Projekte: einerseits die Austragung der Frauen-Weltmeisterschaften 2028 und andererseits, warum nicht, der Olympischen Winterspiele 2038.

Das Jahr 2026 wird zweifellos als Meilenstein in die Geschichte des Schweizer Eishockeys eingehen.

Doch die Erfolge von gestern dürfen uns die Herausforderungen von morgen nicht vergessen lassen. Die Entwicklung unseres Sports, die Ausbildung unseres Nachwuchses, die Unterstützung des Fraueneishockeys, das Fortbestehen unserer Clubs, die Beispielhaftigkeit unserer Führung und unsere Fähigkeit, zusammenzuhalten, bilden die Grundlage für unseren zukünftigen Erfolg.

Liebe Junge und weniger Junge.

Liebe Clubs und Sportverbände.

Liebe Spielerinnen, Spieler, Trainerinnen, Trainer, Schiedsrichterinnen, Schiedsrichter, Managerinnen und Manager.

Liebe Mitarbeitende der SIHF.

Liebe Freiwillige und Regionalgremien.

Ich bedanke mich ganz herzlich für euer Engagement, eure Treue und eure Leidenschaft.

Lasst uns zusammen einen starken, offenen, ehrgeizigen und vereinten Verband aufbauen.

Denn das Schweizer Eishockey ist nie so stark, wie wenn es geschlossen auftritt.

Gemeinsam haben wir ein neues grosses Kapitel unserer Geschichte geschrieben. Und gemeinsam werden wir noch viele weitere schreiben.

Mit sportlichen Grüssen

Marc-Anthony Anner
Vizepräsident des Verwaltungsrats
Präsident des Nachwuchs-, Amateur- und Frauensports

**«Die Schweiz hat erneut bewiesen, dass sie in der Lage ist, die grössten internationalen Sportevents zu beherbergen, zu organisieren und bekannt zu machen. Dieser Erfolg stimmt uns zuversichtlich für die nächsten grossen Projekte: einerseits die Austragung der Frauen-Weltmeisterschaften 2028 und andererseits, warum nicht, der Olympischen Winterspiele 2038.»**

EDITORIAL CEO

# LIEBE EISHOCKEY-FAMILIE

Martin Baumann
CEO

**«Die Heim-WM 2026 war weit mehr als ein Turnier – sie war ein Bekenntnis zum Schweizer Eishockey.»**

**Das Geschäftsjahr 2025/2026 wird als eines der prägendsten Kapitel in die Geschichte von Swiss Ice Hockey eingehen. Es war ein Jahr voller Emotionen, sportlicher Höhepunkte und wichtiger Weichenstellungen. Vor allem aber war es ein Jahr, das eindrücklich gezeigt hat, welche Kraft unser Sport entfalten kann, wenn eine ganze Eishockeyfamilie gemeinsam auf ein Ziel hinarbeitet.**

Den emotionalen Höhepunkt bildete zweifellos die Heim-Weltmeisterschaft 2026 in Zürich und Fribourg. Während vieler Jahre haben unzählige Menschen auf diesen Moment hingearbeitet. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Volunteers, Clubs, Behörden, Sponsoren, Partner und zahlreiche weitere Beteiligte haben mit ausserordentlichem Engagement dazu beigetragen, dass sich die Schweiz der internationalen Eishockeywelt als hervorragende Gastgeberin präsentieren konnte.

Die Heim-WM war jedoch weit mehr als ein sportlicher Grossanlass. Sie war ein Fest für den Schweizer Eishockeysport und ein starkes Zeichen für seine Verankerung in unserem Land. Volle Arenen, eine beeindruckende mediale Präsenz und die Begeisterung in der Bevölkerung haben gezeigt, wie sehr Eishockey die Menschen in der Schweiz verbindet.

Der nachhaltige Erfolg einer Weltmeisterschaft bemisst sich nicht allein an Zuschauerzahlen, Reichweiten oder der internationalen Wahrnehmung. Entscheidend ist vielmehr, welche Wirkung sie über den Schlusspfiff hinaus entfaltet. Deshalb haben wir die Heim-WM bewusst als Ausgangspunkt genutzt, um mit gezielten Legacy-Projekten nachhaltige Investitionen in die Zukunft unseres Sports zu ermöglichen. Davon profitieren insbesondere der Nachwuchs, das Frauen-Eishockey sowie der Bereich Education & Development. Gleichzeitig konnten auch wichtige Projekte im Officiating umgesetzt und weiterentwickelt werden. Unser Anspruch war von Beginn an klar: Wir wollten nicht nur ein herausragendes Turnier organisieren, sondern die Heim-Weltmeisterschaft als nachhaltigen Impulsgeber nutzen, um das Schweizer Eishockey langfristig zu stärken und weiterzuentwickeln.

Auch aus sportlicher Sicht war dieses Jahr aussergewöhnlich. Besonders stolz sind wir auf unser Frauen-Nationalteam, das mit dem Gewinn der Bronzemedaille an den Olympischen Winterspielen in Mailand Schweizer Sportgeschichte geschrieben hat. Dieser Erfolg ist das Resultat jahrelanger Aufbauarbeit, grosser Leidenschaft und zunehmend professioneller Strukturen. Gleichzeitig ist er eine starke Inspiration für eine neue Generation junger Mädchen, die davon träumen, eines Tages selbst das Nationaltrikot zu tragen.

Unsere Männer-Nationalmannschaft bestätigte erneut eindrücklich ihre Position in der Weltspitze. Nach den Silbermedaillen der vergangenen Jahre gelang es dem Team erneut, die Schweiz auf höchstem internationalem Niveau zu positionieren. Diese Konstanz ist kein Zufall. Sie ist das Ergebnis langfristiger Arbeit, einer klaren sportlichen Philosophie, hoher Qualität im Staff und eines ausserordentlichen Engagements der Spieler.

Auch unsere Nachwuchs-Nationalteams sammelten wertvolle Erfahrungen auf internationaler Ebene. Gleichzeitig investieren wir weiterhin gezielt in die Ausbildung von Spielerinnen und Spielern, Trainerinnen und Trainern sowie Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern. Denn nachhaltiger Erfolg beginnt nicht erst auf der grossen Bühne. Er entsteht an der Basis, in den Clubs, in den Regionen und durch die tägliche Arbeit zahlreicher engagierter Menschen.

**«Die Heim-WM hat gezeigt, was möglich wird, wenn eine ganze Sportnation zusammensteht.»**

Neben den sportlichen Höhepunkten haben wir wichtige organisatorische und strategische Projekte vorangetrieben. Unser Anspruch ist es, Swiss Ice Hockey als modernen, effizienten und zukunftsorientierten Sportverband weiterzuentwickeln und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Clubs und Ligen ihre Aufgaben bestmöglich erfüllen können.

Ein bedeutender Meilenstein ist die Entwicklung unseres neuen Markenauftritts. Die Einführung der neuen Corporate Identity und des neuen Corporate Designs war ein intensiver und spannender Prozess, der weit über eine visuelle Erneuerung hinausgeht. Der neue Auftritt soll widerspiegeln, wofür Swiss Ice Hockey steht: Dynamik, Leidenschaft, Zusammenhalt und Zukunftsorientierung.

Damit verbunden ist auch die Lancierung unserer neuen Website. Sie wird moderner, benutzerfreundlicher und inhaltlich vielfältiger sein und den Fans, Clubs, Partnern und allen Interessierten einen zeitgemässen Zugang zur Welt des Schweizer Eishockeys ermöglichen.

Ein weiteres strategisch zentrales Projekt ist die Einführung des neuen Game-Operations-Systems. Dieses wird auf die Saison 2026/2027 schweizweit eingeführt und wird die operative Abwicklung des Spielbetriebs grundlegend modernisieren. Es schafft einheitlichere Prozesse, verbessert die Datenqualität und wird die tägliche Arbeit von Swiss Ice Hockey sowie sämtlicher Ligen nachhaltig verändern. Damit legen wir eine wichtige Grundlage für die weitere Digitalisierung unseres Sports.

Gleichzeitig gilt unser besonderes Augenmerk der Stärkung der nationalen Ligen. Gemeinsam mit den Clubs arbeiten wir daran, die Attraktivität unserer Meisterschaften weiter zu erhöhen, wirtschaftlich tragfähige Strukturen zu schaffen und jungen Schweizer Talenten bestmögliche Entwicklungsperspektiven zu bieten. Die Förderung des Frauen-Eishockeys, des Breitensports und unserer Nachwuchsprogramme bleibt dabei ein zentraler Bestandteil unserer Strategie.

Die vergangenen Monate haben eindrücklich verdeutlicht, welchen Stellenwert Eishockey in der Schweiz besitzt. Hunderttausende Zuschauerinnen und Zuschauer in den Arenen, Millionen Menschen vor den Bildschirmen sowie die Begeisterung unzähliger Kinder und Familien zeigen: Eishockey bewegt die Schweiz.

Diese Begeisterung ist ein grosses Privileg, gleichzeitig aber auch eine Verpflichtung. Sie fordert uns auf, unseren Sport verantwortungsvoll weiterzuentwickeln, Chancen konsequent zu nutzen und offen für Veränderungen zu bleiben.

**«Diese Begeisterung ist ein grosses Privileg, gleichzeitig aber auch eine Verpflichtung. Sie fordert uns auf, unseren Sport verantwortungsvoll weiterzuentwickeln, Chancen konsequent zu nutzen und offen für Veränderungen zu bleiben.»**

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Swiss Ice Hockey, den zahlreichen Funktionärinnen und Funktionären, unseren Clubs und Regionalverbänden, den Volunteers, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern sowie allen Trainerinnen und Trainern. Sie alle leisten täglich einen unverzichtbaren Beitrag zur Entwicklung und zum Erfolg unseres Sports.

Ebenso danke ich unseren Sponsoren, Partnern, Behörden, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung für das entgegengebrachte Vertrauen, die wertvolle Unterstützung und die engagierte Zusammenarbeit.

Gemeinsam haben wir ein aussergewöhnliches Jahr erlebt – ein Jahr, dessen Wirkung weit über einzelne Resultate und Veranstaltungen hinausreichen wird.

Die Heim-Weltmeisterschaft 2026 hat ein neues Kapitel eröffnet. Nun liegt es an uns allen, dieses Kapitel gemeinsam weiterzuschreiben und die entstandene Begeisterung mit Mut, Verantwortung und Leidenschaft in die Zukunft des Schweizer Eishockeys zu tragen.

Mit sportlichen Grüssen

Martin Baumann
CEO Swiss Ice Hockey Federation

# JAHRESRÜCKBLICK SPORT


- National Teams
- National League
- Leagues & Cup
- Officiating
- Education


## NATIONAL TEAMS

### OLYMPIA-BRONZE FÜRS FRAUEN-NATIONALTEAM, MÄNNER MIT NIEDERLAGE IM VIERTELFINALE

Dank einem 3:2-Sieg nach Overtime gegen Schweden bleibt das Schweizer Frauen-Nationalteam ein Medienkonferenzen, disziplinierte und mutige Olympia-Turnier mit der Bronzemedaille, zum zweiten Mal nach 2014 in Sotschi. Nach der Schlusssirene in Verona wurde das Team von Head Coach Colin Muller in der SWISS Arena in Kloten Nierlich empfangen, wo es gemeinsam mit mehreren Hundert Fans den Bronzemedaillengewinn feierte. Nachdem Alina Müller in der 40. Minute das Weiss Brandt eines Alina Müller, welche den entscheidenden Treffer im Bronzespiel erzielte, Lehrt. Bereits wurden ins Al-Star-Team des Turniers gewählt, Brändli zudem als beste Torhüterin des Turniers gewählt.

Die A-Nationalmannschaft der Männer klassierte sich dank Siegen gegen Frankreich (4:0) sowie Tschechien (4:3 n.V.) in der Gruppenphase hinter dem späteren Silbermedaillengewinner Kanada auf dem zweiten Tabellenrang. Im Qualifikation-Playoff-Spiel gegen Italien reüssierte das Team von Head Coach Patrick Fischer gegen Gastgeber Italien mit 3:1 und qualifizierte sich fürs Viertelfinale. Trotz eines 2:0-Vorsprungs nach dem ersten Drittel musste sich die Schweiz gegen Finnland mit 2:3 geschlagen geben, über die Zeit gerettet werden. Die Schweiz unterlag Finnland in der Overtime mit 2:3 und beendete das Olympia-Turnier auf dem fünften Platz. Damit blieb der Schweiz nach langer Zeit der Einzug in einen Olympia-Halbfinal knapp verwehrt. Die Bronzegewinne von 1928 und 1948 erfolgten noch in anderen Turnierformaten.





### RIESIGE EUPHORIE AN DER HEIM-WM 2026

Wenige Zentimeter fehlten und die Schweiz hätte an der Heim-WM in Zürich und Fribourg den ganz grossen Coup realisiert.

Unter Head Coach Jan Cadieux, der die Mannschaft nach der Trennung von Patrick Fischer bereits vor seinem Amtsantritt übernommen hatte, gelang der Schweiz ein Start nach Mass. Nach drei Siegen in der Vorrunde des Turniers, Die Gruppenphase schloss das Team mit sieben Siegen aus sieben Spielen und einem beeindruckenden Torverhältnis von 39:7. Zu den Höhepunkten gehörten der 3:1-Auftaktsieg gegen die USA, der 4:0-Erfolg gegen Finnland, die starken 9:0-Kantersieg gegen Lettland und der souveräne 6:1-Sieg gegen den Rivalen Deutschland.

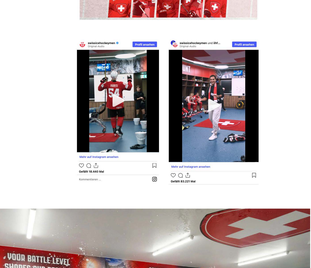
Im Viertelfinal war Schweden ausgeschaltet, entstieg weit 13 Jahren konnte die Schweiz an einer Medaillenfeier wieder gegen die Tre Kronor gewinnen. Trotz eines Rückstands und einer Torchtrmöglichen Unterzahl drehten die Schweizer die Partie dank Treffern von Captain Roman Josi, Denis Malgin und Calvin Thürkauf zum 3:2-Sieg.

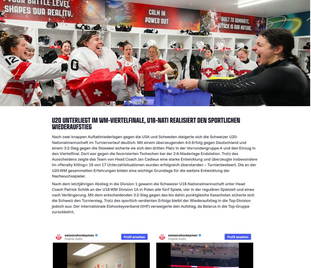
Auch im Halbfinal dass die Schweiz nichts abkneuen und stellte sich gegen den späteren Bronzemedaillengewinner Kanada ausserste sich 6:5 durch.

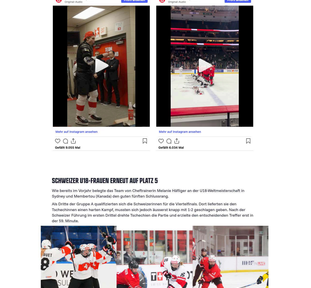
Im Final wartete erneut Finnland. Nach einem intensiven und spannenden Spiel stand es nach der regulären Spielzeit 5:5. In der Overtime, die in Drei gegen Drei Final ausgetragen wurde, musste die Schweiz in der 71. Minute schliesslich den entscheidenden Gegentreffer hinnehmen.

Das Fazit Bitt dennoch äusserst positiv aus. Eishockeyschweiz holte die Schweiz an dieser Heim-WM nahezu das Maximum heraus. Im ganzen Land begeisterte die Mannschaft Jung und Alt und löste eine riesige Welle der Euphorie aus. Die Spiele in Zürich und Fribourg waren ausverkauft und wurden von Fans in Rekordzahlen live verfolgt. Das Heim-WM entwickelte sich zu einem grossen Eishockey-Fest voller Emotionen und unvergesslicher Momente, auch wenn am Ende der entscheidende Treffer zum Titelgewinn fehlte.

Die positive Entwicklung der Herren-A-Nationalmannschaft ist kein Zufall und zeigt sich auch in der Weltrangliste. Erstmals führt die Schweiz diese an, vor Kanada und den USA. Die Spitzenposition ist ein Beleg für die Kontinuität der Arbeit der vergangenen Jahre. Einen wichtigen Anteil daran hat die Teilnahme an der Euro Hockey Tour, bei der sich die Schweiz niemal pro Saison mit Top-Nationen wie Schweden, Finnland und Tschechien misst. Diese Spiele auf höchstem Niveau fördern die spielerische und taktische Weiterentwicklung des Teams.



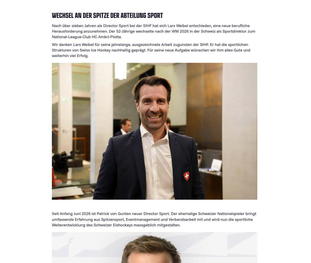





### U20 UNTERLIEGT IM WM-VIERTELFINAL, U18-NATI REALISIERT DEN SPORTLICHEN WIEDERAUFSTIEG

Nach zwei knappen Auftaktniederlagen gegen die USA und Schweden steigerte sich die Schweizer U20-Nationalmannschaft im Turnierverlauf deutlich. Mit einem überzeugenden 4:0-Erfolg gegen Deutschland und einem 3:2-Sieg gegen die Slowakei sicherte sie sich den dritten Platz in der Vorrundengruppe A und den Einzug in den Viertelfinal. Dort war gegen die favorisierten Tschechen bei der 2:6-Niederlage Endstation. Trotz des Ausscheidens zeigte das Team von Head Coach Jan Cadieux eine starke Entwicklung und überzeugte insbesondere in der Offensive. Mit 19 Treffern stellte die Schweiz den zweitbesten Angriff des Turniers. Die im Turnier gesammelten Erfahrungen bilden eine wichtige Grundlage für die weitere Entwicklung der Nachwuchsspieler.

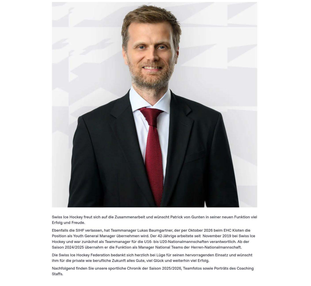
Noch dem mit Spielgen Abstieg in die Division 1 gewannt die Schweizer U18-Nationalmannschaft unter Head Coach Patrick Schöb an der U18-WM Division 1A in Polen alle fünf Spiele, vier in der regulären Spielzeit und eines nach Penaltyschiessen. Mit dem entscheidenden 5:4-Sieg gegen das bis dahin ungeschlagene Kasachstan sicherte sich die Schweiz den Turniersieg. Trotz des sportlich verdienten Erfolgs bleibt der Wiederverbleib in der Top-Division jedoch aus dem internationalen Eishockeyverband (IIHF) vorvorgehen dem Aufstieg, da Belarus in die Top-Gruppe zurückkehrt.



### SCHWEIZER U18-FRAUEN ERNEUT AUF PLATZ 5

Wie bereits im Vorjahr belegte das Team von Chefcoarnern Melanie Hüttiger an der U18-Weltmeisterschaft in Sydney und Mentlechou (Kanada) den guten fünften Schlussrang.

Als Dritte der Gruppe A qualifizierten sich die Schweizerinnen für die Viertelfinals. Dort lieferten sie den favorisierten Kanadierinnen lange Paroli, mussten sich jedoch äusserst knapp mit 1:2 geschlagen geben. Nach der Schweizer Führung im ersten Drittel durfte Tschechien die Partie und erzielte den entscheidenden Treffer erst in der 59. Minute.



### «SPORTS AWARDS»: 2025: MÄNNER-NATIONALMANNSCHAFT ALS TEAM DES JAHRES AUSGEZEICHNET, PATRICK FISCHER ERNEUT TRAINER DES JAHRES

Die Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft durfte an den Sports Awards 2025 gleich zwei bedeutende Auszeichnungen entgegennehmen. Nach dem Gewinn der Silbermedaille an der Weltmeisterschaft in Herning und Herning wurde das Team als Mannschaft des Jahres geehrt. Bereits 2018 gelang dem damals von Patrick Fischer trainierten Team 2024 bereits zum zweiten Mal in Folge mit der prestigeträchtigen Auszeichnung. Fischer, des aktiven gehört.




### WECHSEL AN DER SPITZE DER ABTEILUNG SPORT

Nach über sieben Jahren als Direktor Sport hat der HIP Ralf Jodi Lars Weibel entschieden, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Der 53-Jährige wechselte nach der WM 2026 in der Schweiz als Sportdirektor zum National League-Club HC Ambri-Piotta.

Wir danken Lars Weibel für seine jahrelange, ausgezeichnete Arbeit zugunsten der SIHF. Er hat die sportlichen Strukturen von Swiss Ice Hockey nachhaltig geprägt. Für seine neue Aufgabe wünschen wir ihm alles Gute und weiterhin viel Erfolg.



Seit Anfang Juni 2026 ist Patrick von Gunten neuer Director Sport. Der ehemalige Schweizer Nationalspieler bringt umfassende Erfahrung aus Spitzensport, Eventmanagement und Verbandsarbeit mit und wird nun die sportliche Weiterentwicklung des Schweizer Eishockeys massgeblich mitgestalten.



Swiss Ice Hockey freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht Patrick von Gunten in seiner neuen Funktion viel Erfolg und Freude.

Ebenfalls die SIHF verlassen hat Nachwuchsexperte Lars Baumgartner. Er war Oktober 2019 beim IIHF Division I/A Turnier in Kiew als Assistenztrainer der Schweizer Nationalmannschaft. Der 42-Jährige arbeitete seit November 2019 bei Swiss Ice Hockey und war zuletzt als Teammanager für die U18, die U20 Nationalmannschaften verantwortlich. Ab der Saison 2026/2025 übernahm er die Funktion als Manager National Teams der Herren-Nationalmannschaft.

Die Swiss Ice Hockey Federation bedankt sich herzlich bei Lars Baumgartner für seinen herausragenden Einsatz und wünscht ihm für die private wie berufliche Zukunft alles Gute, viel Glück und weiterhin viel Erfolg.

Nachfolgend finden Sie unsere sportliche Chronik der Saison 2025/2026, Teamchefs sowie Porträts des Coaching Staffs.

# SPORTLICHE CHRONIK

**IIHF World Ranking 2026* Men's A**

| | |
|---|---|
| **1. Schweiz** | 6. Tschechien |
| 2. Kanada | 7. Deutschland |
| 3. USA | 8. Slowakei |
| 4. Finnland | 9. Lettland |
| 5. Schweden | 10. Dänemark |

**IIHF World Ranking 2026* Women's A**

| | |
|---|---|
| 1. USA | 6. Schweden |
| 2. Kanada | 7. Deutschland |
| 3. Tschechien | 8. Japan |
| **4. Schweiz** | 9. Ungarn |
| 5. Finnland | 10. Dänemark |

*Russland und Weissrussland nehmen aktuell nicht an der IIHF Men's und IIHF Women's World Championship teil.

## MEN'S A

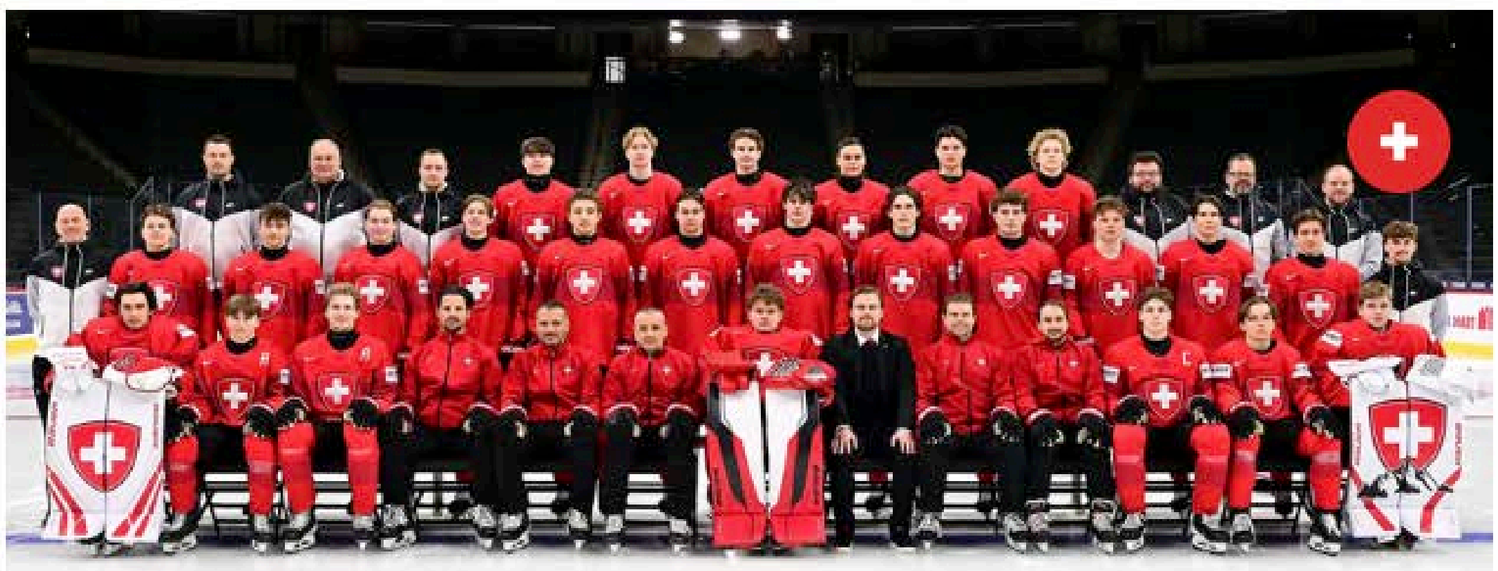
**IIHF WM Zürich & Fribourg**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Finnland | 11. | Österreich |
| **2.** | **Schweiz** | 12. | Dänemark |
| 3. | Norwegen | 13. | Slowenien |
| 4. | Kanada | 14. | Ungarn |
| 5. | Tschechien | 15. | Italien |
| 6. | Lettland | 16. | Grossbritannien |
| 7. | Schweden | | |
| 8. | USA | | |
| 9. | Slowakei | | |
| 10. | Deutschland | | |

## WOMEN'S A

**Olympia Milano Cortina**

| | |
|---|---|
| 1. | USA |
| 2. | Kanada |
| **3.** | **Schweiz** |
| 4. | Schweden |
| 5. | Tschechien |
| 6. | Finnland |
| 7. | Deutschland |
| 8. | Italien |
| 9. | Japan |
| 10. | Frankreich |



## JUNIORS U20

**IIHF WM Saint Paul und Minneapolis**

| | |
|---|---|
| 1. | Schweden |
| 2. | Tschechien |
| 3. | Kanada |
| 4. | Finnland |
| 5. | USA |
| **6.** | **Schweiz** |
| 7. | Lettland |
| 8. | Slowakei |
| 9. | Deutschland |
| 10. | Dänemark |

## JUNIORS U18

**IIHF Division I WM Krynica-Zdroj**

| | |
|---|---|
| **1.** | **Schweiz** |
| 2. | Kasachstan |
| 3. | Ukraine |
| 4. | Ungarn |
| 5. | Slowenien |
| 6. | Polen |



## JUNIORS WOMEN U18

**IIHF WM Sydney & Membertou**

| | |
|---|---|
| 1. | USA |
| 2. | Kanada |
| 3. | Tschechien |
| 4. | Schweden |
| **5.** | **Schweiz** |
| 6. | Slowakei |
| 7. | Ungarn |
| 8. | Finnland |

## COACHING STAFF

### HERREN A-NATIONALMANNSCHAFT

JAN CADIEUX
Head Coach

MARCEL JENNI
Assistant Coach

RIKARD FRANZEN
Assistant Coach

THOMAS BÄUMLE
Goalie Coach

BENOÎT PONT
Video Coach

STEFAN SCHWITTER
Performance Coach

### FRAUEN A-NATIONALTEAM

COLIN MULLER
Head Coach


ALFONS MALMSTRÖM
Assistant Coach

CYNDY KENYON
Assistant Coach

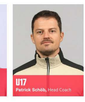
SIMON THEILER
Goalie Coach

MICHAEL FISCHER
Video Coach

### JUNIOR NATIONAL TEAMS (MEN)

U20
Ian Cardinal, Head Coach

U18
Fabio Kuhnhenne, Head Coach

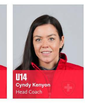

U17
Patrick Schöb, Head Coach

U16
Mathieu Jaggi, Head Coach

### JUNIOR NATIONAL TEAMS (WOMEN)

U18
Melanie Häfliger
Head Coach

U16
Cyndy Kenyon
Head Coach

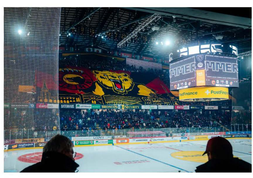

U14
Cyndy Kenyon
Head Coach

## NATIONAL LEAGUE

### TV UND MARKETING: TV-ZUSCHAUERREKORD UND RED-BULL-PREMIERE

Mit dem erstmaligen Meistertitel für Fribourg-Gottéron ist eine hochstehende Meisterschaft zu Ende gegangen. Die «Finalissima» in Spiel 7 der Finalserie sahen durchschnittlich über eine halbe Million Zuschauerinnen und Zuschauer am TV.

Mit mehr als total 15 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauern erreichte die National League in Sachen TV-Präsenz ein Traumergebnis. Dies kommt einer Steigerung von vier Millionen Zuschauerinnen und Zuschauern gegenüber dem Vorjahr gleich. Die Spiele wurden wiederum von MySports sowie den Sublizenzpartnern 3+, TV24, Lémanbleu, La Télé, Teleboulevard sowie Teletictino live übertragen. Zudem strömten erneut über drei Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer in die Stadien der 14 NL-Clubs. Dies entspricht einer durchschnittlichen Stadionauslastung von über 90 Prozent.



Mit Red Bull war erstmals der international bekannte Energy-Drink-Brand in der National League zu sehen. Mit dem neu eingeführten Branding auf dem Trittschutz der beiden Tore sowie einem kleinen Kühlschrank auf den Spielerbänken gelang es Red Bull, vor allem am TV auf sich aufmerksam zu machen. In der kommenden Saison werden die National League und Red Bull die Partnerschaft weiter intensivieren.

### GRANLUND WIRD LIGA-TOP-SCORER

Die Topskorer der 14 National-League-Teams haben zusammen mit den besten Skorerinnen der Postfinance Women's League 318'600 Franken eingenommen, die von der Postfinance an den Nachwuchs der jeweiligen Klubs ausbezahlt wurden. Markus Granlund sammelte mit 54 Punkten in 49 Partien am meisten Skorerpunkte und spielte damit 16'200 Franken für den Nachwuchs des Genève-Servette HC ein. Die symbolischen Checks wurden von Ron Schneider, Geschäftsleitungsmitglied von Postfinance, in der Festhalle Bern überreicht.

### RED BULL NEUER ENERGY-DRINK-PARTNER

Mit Red Bull war erstmals der international bekannte Energy-Drink-Brand in der National League zu sehen. Mit dem neu eingeführten Branding auf dem Trittschutz der beiden Tore sowie einem kleinen Kühlschrank auf den Spielerbänken gelang es Red Bull, vor allem am TV auf sich aufmerksam zu machen. In der kommenden Saison werden die National League und Red Bull die Partnerschaft weiter intensivieren.

### DREI ERFOLGREICHE UND WEGWEISENDE AUSSCHREIBUNGEN

Gepragt wurde das Geschäftsjahr 2025/2026 auch von insgesamt drei öffentlichen Ausschreibungen: Im Rahmen eines transparenten Vergabeprozesses wurden die medialen Rechte ab der Saison 2027/2028 wiederum an Sunrise vergeben, das mit MySports seit mehreren Jahren ebenfalls Spiele live überträgt. Für die TV-Produktion wird sich ab 2027/2028 neu die internationale Produktionsfirma NEP verantwortlich zeigen und damit SRF PA7 ersetzen. Und in Sachen Statistikerfassung sowie Analytics erhielt mit 4Ring ein bewährter Partner den Zuschlag für mindestens drei weitere Jahre.

## LEAGUES & CUP

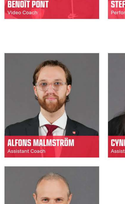
Die Saison 2025/2026 war geprägt von einem attraktiven und gut organisierten Spielbetrieb in der Sky Swiss League sowie in den Nachwuchs-, Amateur-, Frauen-, Senioren- und Plauschligen. Rund 30'000 lizenzierte Spielerinnen und Spieler sorgten für spannende Meisterschaften und sportliche Höhepunkte. Die erfolgreiche Zusammenarbeit der drei Partnerinnen Meisterschaft, Zentralmarketing und Clubschweiz unterstützte eine effiziente Organisation und die einheitliche Weiterentwicklung des Schweizer Eishockeys.

Nach der ersten Saison von «Impact +1» fällt die Bilanz im Nachwuchsbereich positiv aus. Die neue Altersstruktur hat sich etabliert und schafft bessere Voraussetzungen für eine individuelle Förderung sowie eine nachhaltige Talententwicklung.

Eine Herausforderung bleibt die Entwicklung der Disziplinarstrafe: Checks gegen den Kopf sowie Vergehen gegenüber Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern nahmen gegenüber der Vorsaison zu. Fairness, Respekt und der Schutz aller Beteiligten bleiben deshalb zentrale Anliegen im Schweizer Eishockey.

### SPORTLICHE HÖHEPUNKTE UND STRUKTURELLE ENTWICKLUNGEN IN DER SKY SWISS LEAGUE

In der Sky Swiss League verfolgten 567'197 Zuschauerinnen und Zuschauer die insgesamt 314 Meisterschaftsspiele, in denen 1'928 Tore erzielt wurden. Den Meistertitel sicherte sich der HC Sierre, der sich im Playoff-Final gegen den National-Cup-Sieger HC La Chaux-de-Fonds mit 4:1 Siegen durchsetzte. Da der HC Sierre über keine Aufstiegsbewilligung verfügte, kam es allerdings zu keiner Ligaqualifikation.




Auch abseits des Eises gab es wichtige Entwicklungen. Mit Burger King Schweiz konnte ein neuer Official Sponsor für die Sky Swiss League gewonnen werden. Im Rahmen der Partnerschaft übernimmt Burger King das Sponsoring der Topscorer-Wertung, die ab dem Playoff-Final der Saison 2025/2026 sowie während der gesamten Saison 2026/2027 unter dem Namen Scorer King geführt wird.




Ebenfalls neuer Partner ist das auf Nahrungsergänzungsmittel spezialisierte Schweizer Unternehmen KA-EX (ph. AG). Die Partnerschaft, die bis 31. Mai 2027 läuft, umfasst sowohl die Sky Swiss League als auch die PostFinance Women's League. Im Rahmen der Zusammenarbeit werden alle Clubs beider Ligen mit den Nahrungsergänzungsmitteln von KA-EX ausgestattet. Ziel ist es, die Regeneration sowie die Leistungsfähigkeit der Athletinnen und Athleten gezielt zu fördern.

Veränderungen gab es auch in der Ligazusammensetzung. Der EHC Winterthur zog sich aufgrund finanzieller und struktureller Herausforderungen freiwillig aus der Sky Swiss League zurück. Da kein Club der MyHockey League ein Aufstiegsgesuch einreichte, wird die Sky Swiss League in der Saison 2026/2027 mit zehn Mannschaften ausgetragen.

Die Sky Swiss League steht weiterhin vor bedeutenden Herausforderungen. Im Zusammenhang mit möglichen Reformplänen im Schweizer Eishockey, unter anderem mit Diskussionen über die Einführung einer U23-Liga oder eine mögliche Aufstockung der Liga, braucht es einen offenen und konstruktiven Austausch zwischen allen Beteiligten. Einzelne Vorstösse zeigen den Handlungsbedarf auf, doch nachhaltige Lösungen können nur gemeinsam entwickelt und getragen werden.

Ziel muss es sein, eine stabile und zukunftsfähige Struktur für das Schweizer Eishockey zu schaffen, welche die Interessen aller Ebenen berücksichtigt und den langfristigen Erfolg des Schweizer Eishockeys sichert.

## EHC SIEMENS WERTEKRAFT MEISTERTITEL IN DER WYHLOCKEY LEAGUE

Der EHC Siemens wurde Back-to-Back Champion der Wyhlockey League und setzte sich im Playoff-Final in der ultimativen Game-Hockey Fashion durch. Über die ganze Saison hinweg überzeugte der EHC Siemens mit einem starken Kollektiv, kreativen und zielgefährlichen Offensivspielern und einem starken Torhüterduo.

Mehr Leichtathletik erwünscht

Spieler mit Foto

## PROFESSIONALISIERUNG UND STEIGENDE AUFMERKSAMKEIT IN DER POSTFINANCE WOMEN'S LEAGUE

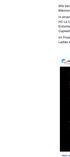
Das Frauenhockey wächst seinen positiven Entwicklungstrend in Berichtsjahr ennetzlich hoch. Neben der zehn Clubs der PostFinance Women League (PFWL) sind bereits zu Beginn der Saison 2019/20 zwei weitere Vereine dazugekommen, die in den Zahlen für die Schweizerische Frauenmeisterschaft.

Die Saison 2019/20 wurde durch die Corona-Pandemie stark beeinflusst. Nachdem bereits seit Anfang März 2020 keine Trainings- und Spielbetrieb mehr stattfinden durfte, wurde schliesslich am 16. April 2020 die Saison für beendet erklärt. Die Saison 2020/21 wurde ebenfalls durch die Pandemie beeinflusst. Nachdem bereits seit Anfang März 2020 keine Trainings- und Spielbetrieb mehr stattfinden durfte, wurde schliesslich am 16. April 2020 die Saison für beendet erklärt. Die Saison 2020/21 wurde ebenfalls durch die Pandemie beeinflusst.

Spieler mit geringem Leistungsniveau

Spieler mit Foto

Als der Saison 2020/2021 wird die Lup durch den Lausanne HC Féminin erweitert. Nach dem Meistertitel in der SWHL B und dem Rückzug der SC Langenthal Damen erhalten die Waadtländerinnen die Verwaltungsgen für den Aufstieg.



Zum Abschluss der Liga-Saison wurde die Meisterschaft in der Schweizerischen Frauenmeisterschaft. Zum Meistertitel der Liga-Saison wurde die Meisterschaft in der Schweizerischen Frauenmeisterschaft. Zum Meistertitel der Liga-Saison wurde die Meisterschaft in der Schweizerischen Frauenmeisterschaft.

## EHC BIEL-BIENNE SPORT (SIE)-ELITE UND DIE ZSC LIONS U18-ELITE HOT SCHNEIDEN MEISTERTITEL

Wie bereits im Vorjahren fristeten auch in der Saison 2020/2020 der HC La Chaux-de-Fonds bei den Männern wenig im Mittelfeld der Promotion League.

In einem knappen Finale in einer mit 5225 Zuschauern ausverkauften Patinoire des Mélèzes behielt der EHC Biel-Bienne Sport (Sie) Elite mit 3:2 gegen den EHC Visp Elite die Oberhand und sicherte sich den Meistertitel. Der Nationalcup ist den Wiesern allerdings nicht vergönnt.

Die Saison 2020/21 wurde nach der Qualifikation in zwei Leistungsstufen ausgetragen. Die Saison 2020/21 wurde nach der Qualifikation in zwei Leistungsstufen ausgetragen.

Spieler mit geringem Leistungsniveau



Spieler mit Foto

## AUSBLICK

Die Corona-Krise hat uns alle vor grosse Herausforderungen gestellt. Auch der Schweizerische Eishockeyverband (SIHV) musste sich diesen Herausforderungen stellen. Die Auswirkungen der Pandemie sind auch für den SIHV spürbar.

Der SIHV wird auch in Zukunft alles daransetzen, um den Eishockeysport in der Schweiz weiterzuentwickeln und zu fördern. Dabei wird der Fokus auf die Nachwuchsförderung gelegt werden.

Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden. Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden.

## OFFICIATING

Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden. Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden.

Spieler mit geringem Leistungsniveau



Spieler mit Foto

Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden. Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden.

## CUP-TRIUMPH 2020: EV ZUG UND HC LA CHAUX-DE-FONDS SICHERTEN SICH DIE TITEL

Wie bereits im Vorjahren fristeten auch in der Saison 2020/2020 der HC La Chaux-de-Fonds bei den Männern wenig im Mittelfeld der Promotion League.

In einem knappen Finale in einer mit 5225 Zuschauern ausverkauften Patinoire des Mélèzes behielt der EHC Biel-Bienne Sport (Sie) Elite mit 3:2 gegen den EHC Visp Elite die Oberhand und sicherte sich den Meistertitel. Der Nationalcup ist den Wiesern allerdings nicht vergönnt.

Die Saison 2020/21 wurde nach der Qualifikation in zwei Leistungsstufen ausgetragen. Die Saison 2020/21 wurde nach der Qualifikation in zwei Leistungsstufen ausgetragen.

Spieler mit geringem Leistungsniveau



Spieler mit Foto

## AUSBLICK

Die Corona-Krise hat uns alle vor grosse Herausforderungen gestellt. Auch der Schweizerische Eishockeyverband (SIHV) musste sich diesen Herausforderungen stellen. Die Auswirkungen der Pandemie sind auch für den SIHV spürbar.

Der SIHV wird auch in Zukunft alles daransetzen, um den Eishockeysport in der Schweiz weiterzuentwickeln und zu fördern. Dabei wird der Fokus auf die Nachwuchsförderung gelegt werden.

Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden. Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden.

## OFFICIATING

Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden. Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden.

Spieler mit geringem Leistungsniveau



Spieler mit Foto

Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden. Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden.

## AUSBLICK

Die Corona-Krise hat uns alle vor grosse Herausforderungen gestellt. Auch der Schweizerische Eishockeyverband (SIHV) musste sich diesen Herausforderungen stellen. Die Auswirkungen der Pandemie sind auch für den SIHV spürbar.

Der SIHV wird auch in Zukunft alles daransetzen, um den Eishockeysport in der Schweiz weiterzuentwickeln und zu fördern. Dabei wird der Fokus auf die Nachwuchsförderung gelegt werden.

Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden. Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden.

## OFFICIATING

Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden. Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden.

Spieler mit geringem Leistungsniveau



Spieler mit Foto

Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden. Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden.

Spieler mit geringem Leistungsniveau



Spieler mit Foto

Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden. Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden.

Spieler mit geringem Leistungsniveau



Spieler mit Foto

Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden. Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden.

Spieler mit geringem Leistungsniveau



Spieler mit Foto

Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden. Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden.

Spieler mit geringem Leistungsniveau



Spieler mit Foto

Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden. Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden.

Spieler mit geringem Leistungsniveau



Spieler mit Foto

Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden. Die Saison 2020/2021 wird voraussichtlich im Mai 2021 beendet werden.

# JAHRESRÜCKBLICK DIENSTLEISTER


→ Marketing, Digital & Partnerships

→ Human Resources


## MARKETING, DIGITAL & PARTNERSHIPS

### ERFOLGREICHE UMSETZUNG VON EVENTS UND FANERLEBNISSEN

Mit der erfolgreichen Planung und Umsetzung zahlreicher Veranstaltungen leistete das Marketing- und Kommunikationsteam der Swiss Ice Hockey Federation mit viel Herzblut, Leidenschaft und Professionalität auch im vergangenen Geschäftsjahr einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarkeit und Positionierung des Schweizer Eishockeys.

Ein besonderer Fokus lag auf den internationalen Auftritten der Nationalteams. Den Anfang machte Ende August 2025 die Women's Euro Hockey Tour in der SWISS Arena in Kloten. Die zweite Austragung auf Schweizer Boden bot dem Frauen-Nationalteam zum Saisonauftakt eine wertvolle Standortbestimmung im Vergleich mit den europäischen Top-Nationen Finnland, Schweden und Tschechien. Die gewonnenen Erfahrungen begleiteten das Team auf dem erfolgreichen Weg zur späteren olympischen Bronzemedaille.

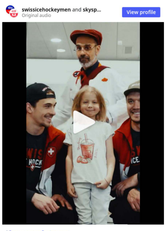
Im Dezember rückten die SWISS Ice Hockey Games in der Swiss Life Arena in Zürich ins Zentrum. Als Teil der Euro Hockey Tour bot das Turnier hochklassiges Eishockey mit den Nationalteams aus Finnland, Schweden und Tschechien. Die fünf Begegnungen zogen knapp 17'000 Zuschauerinnen und Zuschauer an und machten die Veranstaltung zu einem sportlichen und emotionalen Höhepunkt der Saison.

Ein besonderer Moment des Geschäftsjahres war der Empfang des Frauen-Nationalteams am 23. Februar 2026 in der SWISS Arena in Kloten. Nach dem Gewinn der olympischen Bronzemedaille wurden die Spielerinnen und der Staff vor über 1'000 begeisterten Fans gebührend gefeiert. Die grosse Wertschätzung unterstrich die Bedeutung dieses historischen Erfolgs für das Schweizer Eishockey. Musikalisch abgerundet wurde der Empfang durch den Auftritt von Dodo, der die Arena mit seiner Energie mitriss und für ein stimmungsvolles Ambiente sorgte.

View more on Instagram

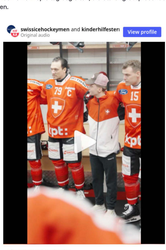
Auch die Vorbereitung der Männer-A-Nationalmannschaft auf die IIHF-Weltmeisterschaft war Teil der Eventaktivitäten. Im April 2026 fanden in der Tissot Arena in Biel zwei Testspiele gegen Ungarn statt, die dem Team wichtige Wettkampfmöglichkeiten und dem Publikum nochmals die Gelegenheit boten, die Nationalmannschaft vor dem Saisonhöhepunkt live in der Schweiz zu erleben.

Neben dem Sport standen während dieser Woche auch soziale Momente im Mittelpunkt. Calvin Thürkauf und Ken Jäger besuchten beispielsweise das Insel-Kinderspital in Bern, nahmen sich Zeit für die Begegnungen mit den jungen PatientInnen und Patienten und sorgten mit ihrem Besuch für zahlreiche strahlende Gesichter.



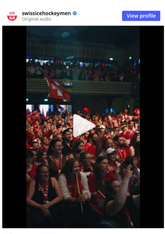

View more on Instagram

Ein weiterer emotionaler Höhepunkt war die Begegnung mit einem Jungen der Kinderhilfe Sternschnuppe. Er durfte die Nationalmannschaft an einem Spieltag begleiten, die Starting-Six präsentieren und das Team vor dem Spiel auf die Partie einstimmen.




View more on Instagram

Nach der Heim-WM im Mai und dem dritten Silbermedaillengewinn in Folge organisierte das Marketing- und Eventteam einen Medaillenempfang im Zürcher Volkshaus. Vor zahlreichen Fans bedankten sich die Spieler für die grossartige Unterstützung während der Weltmeisterschaft. Im Gegenzug feierten die Fans ihre Helden für die erneut herausragende sportliche Leistung und den historischen dritten Silbergewinn in Serie.




View more on Instagram

Am 2. November 2025 rückte der Schweizer Eishockeynachwuchs ins Zentrum: Beim Denner Swiss Ice Hockey Day hatten rund 10'000 Kinder an knapp 80 Standorten die Gelegenheit, Eishockey hautnah zu erleben. Gemeinsam mit SpielerInnen und Spielern aus den höchsten Schweizer Ligen absolvierten sie abwechslungsreiche Trainings, sammelten Autogramme und machten Erinnerungsfotos mit ihren Vorbildern. Der beliebte Speedy Cup sorgte erneut für zusätzliche Highlights. Der Anlass leistete damit einmal mehr einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung und begeisterte Kinder, Clubs und Profis gleichermassen. Nachfolgend nochmals die Highlights im Videorückblick:

Am 30. Juli 2026 wurden an der Swiss Ice Hockey Night die herausragendsten SpielerInnen und Spieler der Saison 2025/2026 in zehn Award-Kategorien geehrt. Die erstmals im Congress Kursaal Interlaken durchgeführte Gala bot einen stimmungsvollen Rahmen für einen Abend voller Emotionen, Wertschätzung und sportlicher Höhepunkte. Eindrücke der Award-Night zeigt das nachfolgende Rückblickvideo.

View more on Instagram

## NEUE PARTNERSCHAFTEN STÄRKEN DIE ZUKUNFT

Mit Volvo konnte ein neuer, langfristiger Mobilitätspartner gewonnen werden. Die Partnerschaft umfasst unter anderem Trikotpräsenz bei den Nationalteams, Sichtbarkeit an Länderspielen sowie verschiedene Aktivierungen und steht für die gemeinsame Vision von Innovation, Nachhaltigkeit und Verantwortung. Durch den Einsatz moderner Elektromobilität soll zudem ein Beitrag zur Reduktion von Emissionen im Sportumfeld geleistet werden.

Darüber hinaus konnte mit Ticketcorner eine mehrjährige Vereinbarung als neuem Ticketing-Partner abgeschlossen werden. Ebenfalls neu an Bord ist Burger King als Partner der Sky Swiss League. Burger King übernimmt das Sponsoring des Topscorers, der für die Playoffs der Saison 2025/2026 sowie für die gesamte Saison 2026/2027 unter dem Namen «Scorer King» geführt wird. Auch BLACKROLL ist neu Partner der SIHF. Ausserdem konnte Holcim ab September 2026 bis Sommer 2029 als Referee Partner der SIHF gewonnen werden.

Ausserdem wurden viele bestehende Partnerschaften und Sponsoring-Engagements wie beispielsweise mit der Allegra Lodge, Chicco d'Oro, Chopfab Boxer, Dagsmejan, Eurobus, Flyerline, Keystone-SDA, smti, Sponser, Strellson, Travelclub und Ochsner verlängert und teilweise weiter ausgebaut.

An dieser Stelle möchten wir allen Sponsoren und Partnern ein herzliches Dankeschön für ihre wertvolle, engagierte und beständige Unterstützung aussprechen und uns für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken!

## BÜNDELUNG DER RESSOURCEN IN MARKETING, DIGITAL & PARTNERSHIPS

Per 1. Juni 2026 hat der Verwaltungsrat eine interne Restrukturierung und Bündelung der Ressourcen beschlossen. Die bisherigen Abteilungen Marketing & Sponsorship sowie Digital Transformation & Strategic Communication wurden zur neuen Abteilung «Marketing, Digital & Partnerships» zusammengeführt. Die Leitung übernahm Monika Reinhard als Director Digital, Marketing & Communications. Die Bereiche Marketing & Partnerships werden von Andrea Candrian, Communications von Finn Sulzer geführt, zudem ist die IT direkt der Abteilungsleitung unterstellt.

Per Ende August 2026 verliessen Marco von Felten und Marc Malmberg die Swiss Ice Hockey Federation, um sich beruflich neu zu orientieren. Marco von Felten war seit Januar 2025 als Content Producer tätig und verantwortete unter anderem die Inhalte der Nachwuchs-Nationalteams der Männer sowie der Sky Swiss League. Marc Malmberg war seit Juli 2025 als Manager Marketing & Events tätig und prägte die Umsetzung verschiedener Veranstaltungen wie der Swiss Ice Hockey Night, den Swiss Ice Hockey Games sowie der Medaillenempfänge der Frauen- und Männernationalteams.

Wir danken Marc und Marco herzlich für ihren grossen Einsatz und wünschen ihnen beruflich sowie privat alles Gute für die Zukunft.

## DIGITALISIERUNG UND WEITERENTWICKLUNG DER DIGITALEN AUFTRITTE

Im Berichtsjahr wurden wichtige Schritte zur digitalen Weiterentwicklung der Swiss Ice Hockey Federation umgesetzt. Eine externe Analyse identifizierte sieben Handlungsfelder, um die SIHF zukunftsfähig aufzustellen. Zu den daraus abgeleiteten Massnahmen gehörten die Lancierung eines Digitalisierungsprojekts durch den Verwaltungsrat sowie die Anstellung von Monika Reinhard, welche die digitale Transformation innerhalb der SIHF vorantreiben soll.

Mit «Game Operations» entstand eine neue, moderne Plattform, welche die bisherigen Anwendungen Spielmanagement, Reporter Client und Reporter Member, die teilweise seit über 25 Jahren im Einsatz waren, bis zur Saison 2026/2027 vollständig ablöst. Die neue Lösung ermöglicht eine benutzerfreundlichere, stabilere und technologisch zeitgemässe Arbeitsweise und schafft gleichzeitig die Grundlage für zukünftige Erweiterungen.

Ein weiterer Meilenstein war die Neulancierung der SIHF-Webseite «www.sihf.ch». Der neue Auftritt überzeugt durch eine moderne Struktur, eine intuitive Navigation, eine verbesserte Nutzerführung und eine klare, aufgeräumte Gestaltung.

Parallel dazu wurde gemeinsam mit Hug & Dorfmüller das Corporate Design weiterentwickelt. Die über Jahre gewachsene visuelle Identität war zunehmend uneinheitlich geworden und wurde nun neu entwickelt. Mit einer neuen Schrift, klaren Gestaltungselementen und einer konsistenten Bildsprache verkörpert das neue CI/CD die Werte und die Identität der SIHF und stärkt den einheitlichen Auftritt nach innen und aussen.

## DIGITALE KOMMUNIKATION: REICHWEITE, RELEVANZ UND NEUE ZIELGRUPPEN

Im Geschäftsjahr 2025/2026 konnte die Swiss Ice Hockey Federation ihre digitale Präsenz weiter ausbauen und die Kommunikation gezielt auf unterschiedliche Zielgruppen ausrichten. Mit relevantem, emotionalem und exklusivem Content wurden Fans näher ans Schweizer Eishockey herangeführt und die digitale Sichtbarkeit der SIHF nachhaltig gestärkt.

## SOCIAL MEDIA: WACHSTUM UND GEZIELTE WEITERENTWICKLUNG

Hintergrundgeschichten, exklusive Einblicke hinter die Kulissen sowie emotionale Spiel- und Highlightmomente sorgten auf den verschiedenen Social-Media-Plattformen für hohe Reichweiten und starke Interaktionen. Insbesondere rund um den Gewinn der Bronzemedaille des Frauen-Nationalteams an den Olympischen Winterspielen sowie die Heim-Weltmeisterschaft der Männer waren die KPIs aussergewöhnlich.

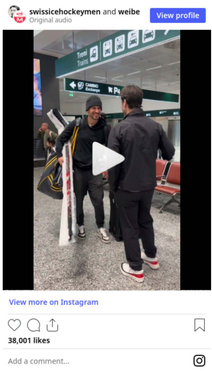
Ein Blick auf den Instagram-Kanal @swissicehockeymen verdeutlicht dies eindrücklich: Während der Heim-Weltmeisterschaft von Anfang Mai bis Anfang Juni 2026 wurden folgende Kennzahlen erreicht:

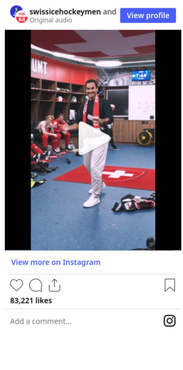
- **Über 40.4 Millionen erreichte Personen**
- **Rund 1.3 Millionen Interaktionen**
- **Mehr als 20'000 neue Follower**

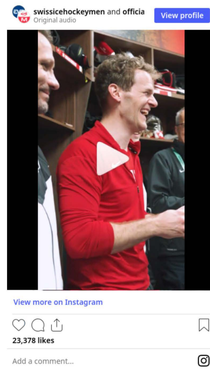
Mit der Einführung zusätzlicher Kanäle wurde die digitale Kommunikation weiter geschärft und stärker auf die jeweiligen Zielgruppen ausgerichtet. Der neue TikTok-Kanal sowie die Instagram-Kanäle @swissicehockeywomen und @swissicehockeyfederation entwickelten sich erfreulich. Letzterer bündelt Inhalte rund um den National Cup, die MyHockey League, den Swiss Ice Hockey Day, die Swiss Ice Hockey Night sowie die Bereiche Education und Officiating.

Auch die Zusammenarbeit mit den Sponsoringpartnern wurde digital weiterentwickelt. Durch individuelle Content-Produktionen konnten Partnerschaften wirkungsvoll inszeniert und zusätzliche Mehrwerte für Fans und Partner geschaffen werden.

Nachfolgend drei Videos, welche bei der Community sehr gut ankamen:




## CONTENT-HIGHLIGHT: «SILVER MEDALLISTS 2025»

Ein besonderes Projekt war die Produktion der dreiteiligen Dokumentation «Silver Medallists 2025».

Diese bietet exklusive Einblicke hinter die Kulissen der Weltmeisterschaft und lässt die emotionalsten Momente des Turniers noch einmal aufleben. Head Coach Patrick Fischer, die Captains Nico Hischier und Andrea Glauser sowie Andres Ambühl, Sven Andrighetto, Leonardo Genoni, Simon Knak, Damien Riat und Sandro Schmid gewähren dabei persönliche Einblicke und erzählen bislang unbekannte Geschichten.

**Hier geht es zur dreiteiligen Doku-Serie**

## DIE SPONSOREN UND PARTNER VON SWISS ICE HOCKEY IM ÜBERBLICK

**HAUPTPARTNER**

**OFFICIAL SPONSORS**

**REFEREE PARTNER**

**PARTNERS & SUPPLIERS**

**OFFICIAL BROADCASTERS**

**NATIONAL SUPPORTER & SPORTFÖRDERER**

Für zahlreiche dieser Sponsoren und Partner, darunter Ford, SWISS, Sponser, Eurobus und Strellson, produzierte das SIHF-Content-Team individuellen Content, der sowohl von den Sponsoren selbst als auch auf den Kanälen der Swiss Ice Hockey Federation ausgespielt wurde.

## HUMAN RESOURCES

Im Geschäftsjahr 2025/2026 standen die Weiterentwicklung der Organisation, die Stärkung der Unternehmenskultur sowie die Wertschätzung der Mitarbeitenden im Mittelpunkt. Mit gezielten personellen Investitionen und der Implementierung gemeinsamer Werte der Zusammenarbeit wurden wichtige Grundlagen für die zukünftige Entwicklung der Swiss Ice Hockey Federation geschaffen.

Die Organisation wurde im Berichtsjahr gezielt verstärkt und in strategisch wichtigen Bereichen ausgebaut. Neu geschaffen beziehungsweise besetzt wurden die Funktionen Projektmanager Education & Development (Emanuel Frei), Off-Ice Coach U16 Women's National Team (Jakub Bartok), Senior Manager Officiating Education & Development (Joel Hansson), Head of Marketing & Partnerships (Andrea Candrian), Digital Content Producer (Roman Flury), Development Manager (Mario Kogler), Senior Manager Strategie, Fördermittel & Compliance (Alexis Weber), IT-Manager (Matej Büchler) sowie Head of Women's Hockey (Melanie Häfliger). Mit diesen personellen Erweiterungen trägt die SIHF den steigenden Anforderungen in den Bereichen Ausbildung, Nachwuchs- und Frauenförderung, Schiedsrichterwesen, Vermarktung, Kommunikation sowie Verbandsentwicklung Rechnung und schafft die Voraussetzungen für eine nachhaltige Weiterentwicklung der Organisation.

Ein wichtiger Schritt war die gemeinsame Erarbeitung und Einführung der SIHF-Werte. Im Rahmen eines Workshops mit sämtlichen Mitarbeitenden wurden am 14. Januar 2026 die vier Grundwerte menschlich, wertschätzend, vertrauensvoll und ehrlich als verbindliche Grundlage der Zusammenarbeit verankert. Sie prägen den täglichen Umgang innerhalb der Organisation und stärken die Identifikation mit der SIHF.

Auch die Anerkennung langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hatte im Berichtsjahr einen hohen Stellenwert. Insgesamt konnten sieben Mitarbeitende für ihre Treue zu Swiss Ice Hockey geehrt werden. Besonders hervorzuheben ist Andrea Meier (Coordinator Sport & Development), die auf 20 Jahre Verbandszugehörigkeit zurückblicken konnte. Ein fünfjähriges Jubiläum feierten Cedric Borga (Officiating Manager Amateur Leagues und Schiedsrichter), Melanie Häfliger (neu Head of Women's Hockey), Marcel Jenni (Assistant Coach Men's National Team), Daniel Piechaczek (Schiedsrichter), Dominique Tobler (Coordinator Sport & Development) sowie Leanne Van Diest (Athletic Coach). Ihr langjähriges Engagement, ihre Erfahrung und ihre Fachkompetenz leisten einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung der Swiss Ice Hockey Federation. Wir gratulieren allen herzlich und danken ihnen für ihren grossen Einsatz.

Andrea Meier
Coordinator Sport & Development

Cedric Borga
Officiating Manager Amateur Leagues und Schiedsrichter

Melanie Häfliger
Head of Women's Hockey

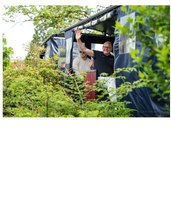
Marcel Jenni
Assistant Coach Men's National Team

Daniel Piechaczek
Schiedsrichter

Dominique Tobler
Coordinator Sport & Development

Leanne Van Diest
Athletic Coach

Neben der fachlichen Zusammenarbeit wurde auch der persönliche Austausch bewusst gefördert. Verschiedene interne Anlässe boten Gelegenheit, den Teamgeist zu stärken und den Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz zu danken. Dazu gehörten unter anderem das Fiala's Friends Charity Game im August 2025, das Weihnachtsessen im Zürich Zoo, gemeinsame Besuche von Spielen der Heim-Weltmeisterschaft in Zürich und Fribourg sowie das traditionelle SIHF-Merci-BBQ, das im Juni 2026 im Lettenpark in Rümlang stattfand.



Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden, die Förderung einer wertschätzenden Unternehmenskultur und die Stärkung der internen Zusammenarbeit bleiben zentrale Eckpfeiler unserer HR-Strategie.

# EVENTS

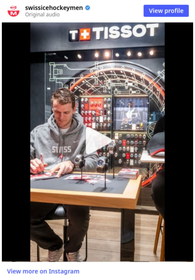

→ SWISS Ice Hockey Games in Zürich als Hauptprobe für die Heim-WM

→ Premiere Dokumentation «Silver Medallists 2025»


## SWISS ICE HOCKEY GAMES IN ZÜRICH ALS HAUPTPROBE FÜR DIE HEIM-WM

Vom 11. bis 14. Dezember 2025 war die Swiss Life Arena in Zürich Schauplatz der SWISS Ice Hockey Games. Das Turnier, das Teil der traditionsreichen Euro Hockey Tour ist, bot der Schweizer Nationalmannschaft rund fünf Monate vor der Heim-Weltmeisterschaft 2026 eine weitere Standortbestimmung auf höchstem internationalem Niveau.

Neben den sportlichen Höhepunkten stand auch der direkte Austausch mit den Fans im Mittelpunkt. Bei einer Autogrammstunde am 12. Dezember in der Boutique des langjährigen Partners Tissot an der Zürcher Bahnhofstrasse erhielten Fans die Gelegenheit, die Nationalspieler persönlich zu treffen.




View more on Instagram

Die SWISS Ice Hockey Games waren gleichzeitig ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Heim-WM. Für die Verantwortlichen der Nationalmannschaft bot das Turnier die Möglichkeit, Prozesse, Infrastruktur und Abläufe zu testen und zu optimieren. Gleichzeitig wurde die Vorfreude auf den Grossanlass spürbar verstärkt. Nur wenige Monate später begeisterte die Schweizer Nationalmannschaft an der Heim-WM mit dem Gewinn der Silbermedaille und schrieb vor einem eindrucksvollen Publikum ein weiteres Kapitel Schweizer Eishockeygeschichte.

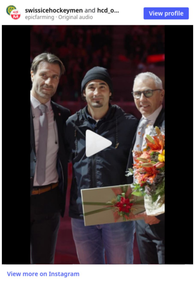
View more on Instagram

Rund um die Partien wurde den Fans, Sponsoren, Partnern und Mitarbeitenden der SIHF ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten. Das Fanvillage im Stadion, unterstützt durch zahlreiche Partner wie Denner, Ford, KPT, SWISS, Swiss Life, Ochsner Hockey, Tilsiter, Travelclub und das WM OK, lud vor, während und nach den Spielen zum Austausch und Verweilen ein. Ergänzend dazu ermöglichten exklusive Firmenanlässe, Fachveranstaltungen und «Behind the Scenes»-Touren besondere Einblicke in die Organisation, die Infrastruktur und die Abläufe hinter dem Turnier.

Ein besonderer Höhepunkt bildete das Sponsorenspiel vom 12. Dezember 2025 in der Swiss Life Arena. Der Anlass stand ganz im Zeichen von Spass, Teamgeist und persönlichem Austausch und bot Sponsoren und Partnern die Gelegenheit, das Eishockey selbst auf dem Eis zu erleben sowie ihr Netzwerk in einem ausergewöhnlichen Rahmen zu pflegen.

Ein weiteres Highlight der SWISS Ice Hockey Games war die feierliche Aufnahme von vier neuen Mitgliedern in die Hall of Fame des Schweizer Eishockeys. Vor der Partie gegen Finnland am Sonntag wurden Beat Forster, Maxim Noreau, Anna Wiegand sowie die Männer-Nationalmannschaft für den Gewinn der WM-Silbermedaille 2025 in Herning und Stockholm geehrt. Die Auszeichnungen würdigen herausragende sportliche Leistungen im Schweizer Eishockey.

Bereits am Vortag wurde das Trikot von Andres Ambühl symbolisch unter das Hallendach gezogen. Die Rückennummer 10 wird nach dem Ende von «Büehlis» aussergewöhnlichen Karriere im Dress der Schweizer A-Nationalmannschaft nicht mehr vergeben – eine besondere Anerkennung für einen der prägendsten Spieler des Schweizer Eishockeys.




View more on Instagram

## PREMIERE DOKUMENTATION «SILVER MEDALLISTS 2025»

Am Donnerstag, 18. Dezember 2025, feierte die dreiteilige Dokumentation «Silver Medallists 2025» im Kino Pathé Dietlikon ihre exklusive Premiere. Über 100 geladene Gäste erlebten die bewegende Reise der Schweizer Nationalmannschaft zum Gewinn der WM-Silbermedaille 2025 in Herning und Stockholm auf der grossen Leinwand.

Die Dokumentation gewährt bisher unveröffentlichte Einblicke hinter die Kulissen der Weltmeisterschaft und lässt die emotionalsten Momente des Turniers noch einmal aufleben. Zu Wort kommen Head Coach Patrick Fischer, die Captains Nico Hischier und Andrea Glauser sowie Andres Ambühl, Sven Andrighetto, Leonardo Genoni, Simon Knak, Damien Riat und Sandro Schmid, die persönliche Geschichten und bislang unbekannte Eindrücke teilen.

Ergänzt wurde der Premierennachmittag durch einen Talk mit Lars Weibel, Director Sport der SIHF, und Patrick Fischer. Sie gaben den Gästen zusätzliche Einblicke in den Weg der Nationalmannschaft zur Silbermedaille und blickten gemeinsam auf die besonderen Momente der Weltmeisterschaft zurück. Für das passende Kinoerlebnis sorgten Popcorn, Glacé und Getränke, die den Nachmittag in stimmiger Atmosphäre abrundeten.

Hier geht es zur dreiteiligen Doku-Serie

# SWISS ICE HOCKEY NIGHT


→ Swiss Ice Hockey Night

→ Die Siegerinnen und Sieger

→ Highlights


## SWISS ICE HOCKEY ZEICHNET DIE BESTEN DER SAISON 2025/2026 AUS

**Die herausragenden Leistungen der Saison 2025/2026 wurden an der Swiss Ice Hockey Night 2026 gewürdigt. Im Congress Kursaal in Interlaken ehrte die Swiss Ice Hockey Federation die besten Spielerinnen und Spieler sowie weitere Persönlichkeiten, die das Schweizer Eishockey in den vergangenen Monaten geprägt haben.**

Nach drei Austragungen im Attisholz-Areal in Solothurn fand die Swiss Ice Hockey Night erstmals im Congress Kursaal in Interlaken statt. Über 420 Gäste aus Sport und Politik wohnten der Gala bei, an der die Auszeichnungen in den Kategorien «Most Valuable Player (MVP) Regular Season National League», «MVP Playoffs National League», «Goaltender of the Year National League», «Youngster of the Year National League», «MVP PostFinance Women's League», «MVP Sky Swiss League» sowie «MVP MyHockey League» verliehen wurden.

Die Wahl der Siegerinnen und Sieger erfolgte durch Club-Vertretende, Team-Captains sowie ausgewählte Sportjournalistinnen und -journalisten. Nicht nur die Fachjury bestimmte mit: Auch die Fans konnten ihren Favoriten wählen. In der Online-Abstimmung auf blick.ch kürten sie den «Most Popular Player», wobei jeder National-League-Club einen Spieler aus den eigenen Reihen ins Rennen schickte.

Darüber hinaus wurden zwei «Hockey Awards» sowie ein «Special Award» an Persönlichkeiten verliehen, die sich in besonderem Mass um das Schweizer Eishockey verdient gemacht haben. Berücksichtigt wurden Kandidatinnen und Kandidaten, die das Schweizer Eishockey repräsentieren, als Vorbilder neue Wege beschritten oder mit aussergewöhnlichen Leistungen auf internationaler Bühne Anerkennung erlangten.

### STARKE PARTNER FÜR BESONDERE AUSZEICHNUNGEN

Denner, Hauptsponsor von Swiss Ice Hockey, präsentierte den Special Award. PostFinance zeichnete die MVP der PostFinance Women's League sowie den «Youngster of the Year» aus und unterstrich damit sein Engagement für den Nachwuchs. Die beiden Trophäen wurden von PostFinance-CEO Beat Röthlisberger übergeben. Den MVP der Sky Swiss League überreichte Nicolas Jelsch, Sports & TV Director bei Sky. Den «Woman of the Year»-Award von Volvo durfte Alina Müller aus den Händen von Viktorija Gudino, Commercial Operations Director bei Volvo, entgegennehmen. Die Auszeichnung «Goaltender of the Year» wird als «Jacques Plante Trophy» verliehen und erinnert an den legendären kanadischen Torhüter Jacques Plante. Unterstützt wird die Trophäe heute von seiner Witwe Caroline Raymonde Plante.

## DAS SIND DIE SIEGERINNEN UND SIEGER 2026:

## DIE HIGHLIGHTS DES ABENDS NOCHMALS IM VIDEO ZUM GENIESSEN:

swissicehockeyfederation and nationali
Original audio
View profile

View more on Instagram

# SCHWERPUNKT: «LEGACY-WEBSEITE»

## INTERAKTIVE LEGACY-WEBSEITE ZEIGT WEGE IM SCHWEIZER EISHOCKEY AUF

**Im Rahmen der 2026 IIHF Eishockey-Weltmeisterschaft in der Schweiz hat Swiss Ice Hockey eine neue, interaktive Legacy-Website, die die vielfältigen Wege im Schweizer Eishockey übersichtlich und kompakt darstellt, lanciert. Ziel des Projekts ist es, nachhaltig Begeisterung für den Eishockeysport zu schaffen und insbesondere Kinder, Jugendliche sowie Quereinsteigende zu motivieren, Teil der Eishockeyfamilie zu werden - auf und neben dem Eis.**

Die Plattform zeigt auf, wie unterschiedlich Engagement im Eishockey aussehen kann: Vom Leistungssportler oder der Leistungssportlerin über Trainerinnen und Trainer sowie Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter bis hin zu Funktionen im Clubumfeld. Nutzerinnen und Nutzer können sich interaktiv durch fünf zentrale Laufbahnen klicken und erhalten einen klaren Überblick darüber, wie ein möglicher Werdegang aussehen kann – von den ersten Schritten in der Hockeyschule über den Athletenweg bis hin zu Förderprogrammen wie spezifischen Entwicklungsinitiativen für Mädchen (z.B. Girls-Entwicklungs-Fonds).

Als Inspiration dienen reale Vorbilder wie die Olympia-Bronzemedaillengewinnerin Alina Müller oder NHL-Star und Nationalmannschafts-Leistungsträger Nico Hischier. Die Website zeigt, wo erste Berührungspunkte mit dem Sport stattfinden, welche Förderstrukturen existieren und welche Möglichkeiten sich nach einer Spielerlaufbahn bieten – etwa als Coach, Schiedsrichter oder Funktionär.

Die verschiedenen Wege beinhalten zudem Informationen zu vier strategischen WM-Legacy-Massnahmen, mit denen Swiss Ice Hockey sicherstellen will, dass die Heim-WM 2026 weit über die Turnierdauer hinaus Wirkung entfaltet. Dabei handelt es sich um gezielte Sportentwicklungsinitiativen zur Förderung des Mädchen- und Fraueneishockeys sowie zur Professionalisierung der Ausbildung von Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern und Trainerinnen und Trainern. Die Legacy-Massnahmen werden durch Fördergelder des Bundesamts für Sport im Umfang von 2.4 Mio. Franken mitunterstützt.

Mit der Legacy-Website bringt Swiss Ice Hockey die Begeisterung für Eishockey direkt zu den Interessierten. Die Plattform beantwortet zentrale Fragen rund um Ausbildung, Einstieg und Engagement im schnellsten Teamsport auf Eis. Einfach, verständlich und aus einem Guss.

**Hier geht es zur interaktiven Legacy-Webseite**

# SPORTFÖRDERUNG

- → BASPO
- → Swiss Olympic
- → Stiftung Sportförderung Schweiz (SFS)
- → Gönnervereinigung Top8

## BUNDESAMT FÜR SPORT BASPO

Das Bundesamt für Sport BASPO versteht sich als Dienstleister für den Schweizer Sport und unterstützt Swiss Ice Hockey mit jährlichen Beiträgen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Gelder, die vom Bundesamt für Sport gesprochen wurden, mit 679'177 Franken (Vorjahr: 527'587 Franken) höher als in der vergangenen Saison. Die Zunahme der Erträge ist hauptsächlich auf den Beitrag für die Grossprojekte, die aufgrund der Heim-WM beantragt werden konnten, zu erklären. Zudem fallen sie aufgrund der Umstellung des Geschäftsjahres, das in dieser Periode 13 Monate umfasst, etwas höher aus.

Mehr zur Sportförderung des BASPO

## SWISS OLYMPIC

Swiss Olympic arbeitet gezielt und individuell mit den einzelnen Verbänden zusammen, um die Chancen für Spitzenleistungen und Medaillen an Olympischen sowie Paralympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften, World Games oder anderen Wettkämpfen mit höchstem Stellenwert zu erhöhen. Das Schweizer Eishockey wurde in der vergangenen Saison mit einem Betrag von 4'416'943 Franken unterstützt (Vorjahr: 3'735'277 Franken). Hier ist die Zunahme hauptsächlich auf den Beitrag für die Olympischen Spiele sowie das Impulsprogramm (u.a. Frauenförderprogramm) zu erklären. Zudem fallen die Erträge aufgrund der Umstellung des Geschäftsjahres, das in dieser Periode 13 Monate umfasst, etwas höher aus.

Mehr zur Förderung und Unterstützung von Swiss Olympic

Mehr zur Verbandsförderung von Swiss Olympic

## 3.296 MILLIONEN FÜR DEN SCHWEIZER EISHOCKEYNACHWUCHS

Zur Unterstützung des Schweizer Eishockeynachwuchses wird Swiss Ice Hockey über die Stiftung Sportförderung Schweiz (SFS) ein jährlicher Fixbetrag ausbezahlt. Dieser Beitrag wird von den beiden Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande erwirtschaftet. Die unverzichtbaren Gelder fliessen über die verschiedenen Labels in die Ausbildungsgefässe der Clubs sowie in die Nachwuchsförderung von Swiss Ice Hockey. Die Checkübergabe in der Höhe von CHF 3'296'014 fand anlässlich der GV vom 8. September 2025 statt und wurde von Paolo Beltraminelli, Präsident der Stiftung Sportförderung Schweiz und Dora Andres, Geschäftsführerin der SFS, vorgenommen.

Swiss Ice Hockey bedankt sich im Namen der ganzen Schweizer Eishockeyfamilie von ganzem Herzen für die so wertvolle Unterstützung und diesen namhaften Betrag der Stiftung Sportförderung Schweiz.

## GÖNNERVEREINIGUNG TOP8

Die Gönnervereinigung Top8 von Swiss Ice Hockey hat sich auch in der vergangenen Saison wiederum stark für die Förderung des Schweizer Nachwuchs-Eishockeys engagiert. Ihr Ziel bleibt unverändert: Alle Nationalmannschaften von der U16 über die U20 bis zur A-Nationalmannschaft der Frauen und Männer spielen weltweit auf Top8-Niveau. Die Mitglieder unterstützen mit ihrem Jahresbeitrag die Nachwuchs-Nationalmannschaften der Frauen und Männer und profitieren gleichzeitig von exklusiven Aktionen und speziellen Angeboten rund um das Schweizer Eishockey. Dazu gehören zum Beispiel «Behind the Scenes»-Führungen, Trainingsbesuche oder eine exklusive Reise an die Eishockey-Weltmeisterschaft.

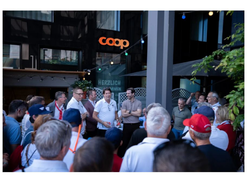
**ANZAHL MITGLIEDER**

**205**

**MITGLIEDERBEITRAG**

**1200**

### IMPRESSIONEN VOM TOP8-EVENT AN DER HEIM-WM IN ZÜRICH:




**Weitere Informationen**

www.sihf.ch/top8

TOP8 SUPPORTER

**Swiss Ice Hockey dankt im Namen der gesamten Schweizer Eishockeyfamilie allen Personen und Organisationen ganz herzlich für die so wertvolle Unterstützung des Schweizer Eishockeys.**

# CORPORATE GOVERNANCE

→ Grundsätze der Unternehmensführung

→ Ethik Statut von Swiss Olympic

→ Organigramm SIHF

→ VR

→ GL

## GRUNDSÄTZE DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

**Informationen basierend auf der Corporate-Governance-Richtlinie von economiesuisse**

Nachstehende Informationen gelten für die Verhältnisse am Bilanzstichtag 30. Juni 2026. Wesentliche Änderungen, die zwischen dem Bilanzstichtag und dem Redaktionsschluss des Geschäftsberichts eintraten, sind nachgetragen.

### SWISS ICE HOCKEY FEDERATION

Die Swiss Ice Hockey Federation (SIHF) ist die Dachorganisation des Schweizer Eishockeys. Der Bereich «Sport» ist für alle Nationalmannschaften (National Teams) sowie den gesamten Nachwuchs (Talent- & Youth-Sport) zuständig, die Abteilung «Leagues & Cup» organisiert den Spielbetrieb aller Ligen und Cupformate – von der Sky Swiss League bis zur 4. Liga sowie sämtliche Juniorenligen. Ausserdem umfasst die SIHF die beiden Abteilungen «Officiating» und «Education», die das Schiedsrichterwesen beziehungsweise die Aus- und Weiterbildung für den gesamten Schweizer Eishockeysport verantworten.

Die SIHF bezweckt, zusammen mit ihren Mitgliedern, den Eishockeysport in der Schweiz – sowohl an der Spitze als auch in der Breite – zu entwickeln und zu fördern. Dies geschieht insbesondere durch die Organisation, Gestaltung und Durchführung des nationalen Spielbetriebs nach Massgabe der geltenden Statuten. Die SIHF vertritt alle Regionen der Schweiz und ist daher flächendeckend in der Schweiz aktiv. Zusammen mit ihren Mitgliedern vertritt sie als Sportorganisation die Interessen des Schweizer Eishockeysports – national wie auch international.

Die SIHF verantwortet sämtliche Nationalmannschaften, erbringt Dienstleistungen für ihre Mitglieder und erteilt die Spielberechtigung zur Teilnahme an der Meisterschaft. Sie kann weitere direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehende Tätigkeiten ausüben. Sie kann alle Geschäfte betreiben, die dem Vereinszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Die SIHF kann im Rahmen der Verfolgung ihres Zwecks Gesellschaften gründen, sich an solchen beteiligen und Beteiligungen veräussern.

### KAPITALSTRUKTUR

Das konsolidierte Eigenkapital beläuft sich auf CHF 2.715 Millionen. Verzinsliches Fremdkapital ist nicht vorhanden.

## ETHIK STATUT DES SCHWEIZER SPORTS

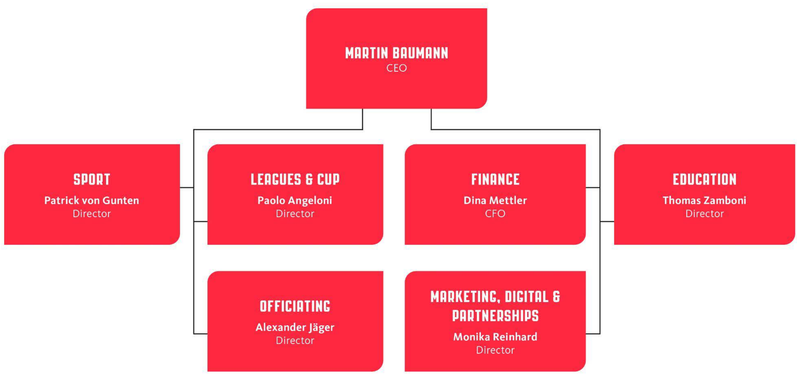
Mit dem Ethik-Statut von Swiss Olympic bekennt sich Swiss Ice Hockey zu Professionalität, Integrität und einem gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport. Das Ethik-Statut basiert auf den olympischen Werten «Höchstleistung», «Freundschaft» und «Respekt» sowie auf der Ethik-Charta im Schweizer Sport.

Das Ethik-Statut bildet die einheitliche und justiziable Grundlage zur Meldung, Untersuchung und Sanktionierung von Ethik-Verstössen und Missständen im Schweizer Sport. Es umfasst alle Mitglieder von Swiss Olympic – die Mitgliedsverbände und Partnerorganisationen – sowie deren direkten und indirekten Mitglieder wie auch weitere natürliche Personen im privatrechtlich organisierten Schweizer Sport. Swiss Ice Hockey empfiehlt seinen Mitgliedern, das Ethik-Statut im Verein in geeigneter Weise zu implementieren, damit die Vereinsmitglieder für das Thema Ethik sensibilisiert sind und die unabhängige Meldestelle Swiss Sport Integrity vereinsintern breit behandelt wird.

Wer bei Verdacht auf Verletzung des vorliegenden Ethik-Statutes eine Meldung abgeben möchte, kann sich an die unabhängige Melde- und Untersuchungsstelle Swiss Sport Integrity wenden: Telefon 031 550 21 31 oder www.sportintegrity.ch.

Swiss Olympic Ethik-Statut des Schweizer Sport

## ORGANIGRAMM SIHF



# VERWALTUNGSRAT

## MARC LÜTHI

(Schweizer Staatsangehöriger)

wurde als Nachfolger von Urs Kessler gewählt und ist seit Ende August 2026 Verwaltungsratspräsident der Swiss Ice Hockey Federation. Er hat das Schweizer Eishockey während fast drei Jahrzehnten in führender Funktion geprägt. Als Geschäftsführer des SC Bern (ab 1998) und später als Delegierter des Verwaltungsrats (ab 2012) führte er den Club zu sechs Meistertiteln und zwei Cupsiegen und entwickelte ihn zu einem der Aushängeschilder des Schweizer Eishockeys. Unter seiner Führung wurden auch im Frauenbereich wichtige Meilensteine erreicht, darunter der Cupsieg 2024 und der Schweizer Meistertitel der SCB Frauen in der Saison 2024/2025. Seit 2016 ist Lüthi zudem Präsident der Alliance of European Hockey Clubs (E.H.C.). Diese vertritt die Interessen von über 100 europäischen Proficlubs gegenüber dem Internationalen Eishockeyverband (IIHF).

## MARC-ANTHONY ANNER

(Schweizer und englischer Staatsangehöriger)

ist seit September 2019 Verwaltungsratsvizepräsident der Swiss Ice Hockey Federation und Präsident des Nachwuchs-, Amateur- und Frauensports. Er war Präsident des Organisationskomitees der Eishockey-Weltmeisterschaft 2026 in der Schweiz und ist Vizepräsident des Vorstandes der Olympia-Kandidatur Switzerland 2038. Seit 2023 ist er Mitglied der Pat Schafhauser-Stiftung. Während mehr als zehn Jahren war er Präsident des internationalen Turniers «International Chablais Hockey Trophy», das jährlich in Monthey, Villars, Leysin und Champéry stattfand. Von 1998 bis 2019 war er Delegierter Region Westschweiz von Swiss Ice Hockey. Er amtet zudem als Direktor der Schulorganisation Ollon-Villars-Gryon und ist Referent an der Pädagogischen Hochschule Lausanne.

## MARTIN AFFOLTER

(Schweizer Staatsangehöriger)

ist seit September 2018 Verwaltungsratsmitglied der Swiss Ice Hockey Federation. Er besitzt einen Master of Law der Universität Bern und diverse Weiterbildungen im IT-Bereich. Er ist Mitgründer der Sereos GmbH und Inhaber der affolter.NET GmbH und bietet als IT-Jurist, Software-Architekt und -Entwickler Dienstleistungen und Lösungen an der Schnittstelle zwischen Recht und IT an (Web, LegalTech). Er ist Gründungsmitglied des Vereins Defcon Switzerland zur Förderung des Wissenstransfers in der Informationssicherheit. Zudem ist er Co-Organisator bei der .NET User Group Bern. Er ist Präsident des SC Obergerlafingen und der WildStars. Vor seiner Wahl in den Verwaltungsrat war er Delegierter Zentralschweiz bei Swiss Ice Hockey.

## SACHA THÜR

(Schweizer Staatsangehöriger)

ist seit September 2023 als Vertreter der Region Ostschweiz für den Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport (NAFS) Mitglied des Verwaltungsrats der SIHF. Beruflich ist er seit 20 Jahren Inhaber von Thür Personal, einer etablierten Personalberatungs- und Vermittlungsagentur mit Sitz in Weinfelden. Zuvor war er als Fachlehrer Taktik AAL beim VBS in Luzern für die Ausbildung von Führungspersonal auf Stufe Armee tätig.

Sein Engagement im Eishockeysport ist breit abgestützt: Nach zwei Jahren als Vizepräsident übernahm er von 2009 bis 2016 während sieben Jahren das Präsidium des SC Weinfelden sowie ein Jahr als Präsident des HC Thurgau Nachwuchsvereins. Es folgten vier Jahre im Vorstand des EHC Frauenfeld. Von 2015 bis 2020 war er zudem Delegierter der 1. Liga Ostschweiz und bis 2024 Mitglied des NAFS-Koordinationsgremiums.

## KATHRIN LEHMANN

(Schweizer und deutsche Staatsangehörige)

ist seit September 2022 Verwaltungsratsmitglied der Swiss Ice Hockey Federation und seit 2014 geschäftsführende Gesellschafterin der Sportbusiness Campus GmbH. Kathrin Lehmann spielte von 1994 bis 2012 in der Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft der Frauen und war von 2019 bis 2021 deren Assistenztrainerin. Während ihrer aktiven Zeit spielte sie in der Schweiz, in Deutschland und Schweden und gewann nebst neun Meistertiteln auch die Champions League. Zudem ist sie Stellvertretende Vorsitzende des Regionalausschusses der Industrie und Handelskammer München (IHK), im Aufsichtsrat der IHK Akademie, im Vorstand des ESC Planegg München sowie seit Januar 2025 im Exekutivrat von Swiss Olympic und im Stiftungsrat der Schweizer Sporthilfe.

## PETER ZAHNER

(Schweizer Staatsangehöriger)

ist seit Mai 2021 Verwaltungsratsmitglied der Swiss Ice Hockey Federation. Er vertritt im Verwaltungsrat die National League AG. Seit 2007 ist er CEO der ZSC/GCK Lions Organisation. Zuvor war der Betriebsökonom von 1991 bis 2007 im Schweizerischen Eishockeyverband als Sportdirektor und die letzten vier Jahre als Direktor tätig. Zudem ist er im Competition & Coordination Committee der International Ice Hockey Federation tätig. Von 2008 bis 2020 war er Mitglied des Exekutivrates von Swiss Olympic und von 2014 bis 2022 VR-Mitglied der Champions Hockey League, davon die letzten vier Jahre Präsident.

## STEFAN VOLKEN

(Schweizer Staatsangehöriger)

ist seit November 2022 Verwaltungsratsmitglied der Swiss Ice Hockey Federation. Er vertritt im Verwaltungsrat die Sky Swiss League. Stefan Volken sitzt seit 2004 im Verwaltungsrat der EHC Visp Sport AG, in dieser Zeit war er fünf Jahre lang als Vizepräsident tätig und seit 2020 führt er den Club als Verwaltungsratspräsident. Zusammen mit seinen drei Geschwistern ist er Inhaber der Volken Group mit rund 500 Mitarbeitern und leitet innerhalb der Gruppe die Bereiche Bau und Immobilien. Der Bauingenieur amtet zudem im Vorstand des Walliser Baumeisterverbandes.

## AMTSDAUER UND ZUSTÄNDIGKEITEN

Die Amtsdauer der Verwaltungsratsmitglieder beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich, die Amtszeit ist auf zwölf Jahre beschränkt. Der Verwaltungsrat wird durch die Generalversammlung gewählt und verteilt seine Aufgaben und Zuständigkeiten unter den Mitgliedern. Er trifft sich mindestens viermal pro Jahr zu ordentlichen Sitzungen. Der CEO und die Geschäftsleitungsmitglieder von Swiss Ice Hockey sind in der Regel an den ordentlichen Verwaltungsratssitzungen anwesend. An den VR-Sitzungen rapportiert der CEO über die operativen Geschäfte inklusive finanziellem Geschäftsgang. Kein Mitglied des Verwaltungsrats übt eine exekutive Funktion innerhalb von Swiss Ice Hockey aus. Im Grundsatz entscheidet der Verwaltungsrat über Geschäfte von strategischer Bedeutung. Der CEO und die Geschäftsleitungsmitglieder handeln im Rahmen der vom Verwaltungsrat vorgegebenen strategischen Ziele und des vom Verwaltungsrat vorgegebenen Jahresbudgets. Der Verwaltungsrat wird per Protokollzustellung über die mindestens zwölf Mal im Jahr stattfindenden ordentlichen Sitzungen der Geschäftsleitung informiert.

## ENTSCHÄDIGUNGEN

Die Höhe der Verwaltungsratshonorare wird durch die Generalversammlung der SIHF auf Antrag des Audit- und Compensation Committee (ACC) festgelegt. Die Aufstellung der Verwaltungsratshonorare finden Sie im Finanzteil im Kapitel «Weitere Angaben» unter «Entschädigungen».

# GESCHÄFTSLEITUNG

**MARTIN BAUMANN**
CEO

**DINA METTLER**
CFO

**PATRICK VON GUNTEN**
Director Sport

**PAOLO ANGELONI**
Director Leagues & Cup

**THOMAS ZAMBONI**
Director Development

**ALEXANDER JÄGER**
Director Officiating

**MONIKA REINHARD**
Director Marketing, Digital & Partnerships

## ENTSCHÄDIGUNGEN

Informationen zur Gesamtvergütung der Geschäftsleitung finden Sie im Finanzteil im Kapitel «Weitere Angaben» unter «Entschädigungen».

zum Finanzteil

## MITWIRKUNGSRECHTE DER MITGLIEDER

Die Mitwirkungsrechte der Mitglieder sind in den Statuten der SIHF detailliert geregelt.

Download Statuten

## INFORMATIONSPOLITIK

Die SIHF informiert die internen und externen Stakeholder proaktiv und transparent über ihre Aktivitäten und über besondere Ereignisse. Als Kommunikationskanäle werden in der Regel die Webseite, Newsletter, Informationsmails und die Social Media-Kanäle verwendet. Der Kontakt zu den Medienschaffenden erfolgt über Medienmitteilungen, Medienkonferenzen und Medientreffen. Verantwortlich für die interne und externe Kommunikation ist der Head of Communications. Die interne Berichterstattung erfolgt primär über die mehrmals jährlich stattfindenden Versammlungen der verschiedenen Ligen sowie der strategischen Gremien der SIHF. Ausserdem berichtet die SIHF in der jeweils im Spätsommer stattfindenden Generalversammlung und im jährlichen Geschäftsbericht, der in Deutsch und Französisch publiziert wird.

# FINANZBERICHT


→ Bilanz

→ Erfolgsrechnung

→ Geldflussrechnung

→ Veränderung des Fondskapital

→ Veränderung des Eigenkapitals

→ Anhang

→ Revisionsbericht


## BILANZ

| AKTIVEN | ANHANG | 30.06.2026 | 31.05.2025 |
|---|---|---|---|
| Flüssige Mittel | | 11'583'342 | 14'489'823 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten | | 534'220 | 2'037'661 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Clubs | | 597'313 | 909'488 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Nahestehenden | | 1'692'807 | 964'511 |
| – davon Pat Schafhauser-Stiftung | | 0 | 324 |
| – davon IIHF | | 19'650 | 948'890 |
| – davon OC 2026 IIHF WC | | 1'621'757 | 0 |
| – davon National League AG | | 0 | 11'297 |
| Delkredere | | –392'000 | –311'000 |
| Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Dritten | 2.1 | 147'946 | 13'457 |
| Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Sozialversicherungen | 2.2 | 541'594 | 120'904 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 2.3 | 450'485 | 238'001 |
| **Umlaufvermögen** | | **15'135'706** | **18'442'845** |
| Finanzanlagen & Beteiligungen | 2.4 | 60'887 | 360'808 |
| Sachanlagen | 2.5 | 641'649 | 454'862 |
| **Anlagevermögen** | | **706'536** | **815'671** |
| **TOTAL AKTIVEN** | | **15'842'242** | **19'258'516** |

| PASSIVEN | ANHANG | 30.06.2026 | 31.05.2025 |
|---|---|---|---|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten | | 1'252'736 | 1'628'220 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Clubs | | 113'111 | 452'724 |
| Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen ggü. Nahestehenden | | 847'694 | 116'080 |
| – davon IIHF | | 57'003 | 96'533 |
| – davon OC 2026 IIHF WC | | 786'691 | 19'547 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Dritten | | 34'558 | 5'410 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Clubs | | 0 | 349 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. staatlichen Stellen | 2.6 | 112'839 | 24'549 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Sozialversicherungen | 2.7 | 230'475 | 208'544 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 2.8 | 2'750'941 | 4'837'924 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 2.9 | 1'314'310 | 1'447'318 |
| **Kurzfristiges Fremdkapital** | | **6'656'664** | **8'720'519** |
| **Fremdkapital** | | **6'656'664** | **8'720'519** |
| **Fondskapital zweckgebunden** | | **6'428'586** | **7'838'720** |
| Verbandskapital | | 571'450 | 571'450 |
| Ergebnisvortrag | | 2'127'827 | 2'099'356 |
| Ergebnis laufendes Jahr | | 15'715 | 28'471 |
| **Eigenkapital** | | **2'714'992** | **2'699'277** |
| **TOTAL PASSIVEN** | | **15'842'242** | **19'258'516** |

## ERFOLGSRECHNUNG

| ERTRAG | ANHANG | 01.06.2025 – 30.06.2026 | 01.06.2024 – 31.05.2025 |
|---|---|---|---|
| Ertrag Teilnahme/Lizenzen | | 1'901'702 | 1'838'089 |
| Ertrag Gebühren inkl. Transfers | | 648'018 | 663'770 |
| Ertrag Dienstleistungen Clubs und Erfassungslabel | 3.1 | 1'796'137 | 1'200'105 |
| Ertrag Schiedsrichter | | 4'245'984 | 4'169'792 |
| Ertrag Rechtspflege | | 825'465 | 771'061 |
| Ertrag Start-/Erfolgsprämien | | 1'250'191 | 889'052 |
| Ertrag öffentlich-rechtlicher Bereich | 3.2 | 4'181'232 | 3'413'628 |
| Ertrag privat-rechtlicher Bereich | 3.3 | 4'410'943 | 3'739'217 |
| Ertrag Verbände | 3.4 | 658'932 | 807'396 |
| Ertrag Diverses Sport | 3.5 | 3'469'274 | 3'287'894 |
| **Total Sportertrag** | | **22'794'475** | **20'775'465** |
| Ertrag TV- und Sponsoring-Partnerschaften | 3.6 | 11'664'746 | 10'481'982 |
| Ertrag Veranstaltungen | | 1'077'838 | 951'001 |
| Ertrag Diverses Marketing | | 454'775 | 796'355 |
| **Total Marketingertrag** | | **13'198'359** | **12'231'337** |
| Ertrag Diverses | | 25'735 | 91'755 |
| Debitorenverluste inkl. Delkredereveränderung | | –43'581 | –25'505 |
| **Total Übriger betrieblicher Ertrag** | | **193'534** | **72'650** |
| **BETRIEBSERTRAG** | | **36'186'768** | **33'081'352** |

| AUFWAND | ANHANG | 01.06.2025 – 30.06.2026 | 01.06.2024 – 31.05.2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand Sport direkt | 3.7 | –8'138'005 | –6'791'566 |
| **Total Sportaufwand** | | **–8'138'005** | **–6'791'566** |
| Aufwand Vergütungen Clubs | 3.8 | –4'379'323 | –5'240'768 |
| Aufwand TV-Produktion | | –224'513 | –218'236 |
| Aufwand Vermarktung | | –959'287 | –941'662 |
| Aufwand Veranstaltungen, PR & Kommunikation | | –1'457'576 | –1'110'282 |
| **Total Marketingaufwand** | | **–7'070'698** | **–7'510'947** |
| Aufwand Mitarbeitende/Referees/Funktionäre/Staff/Spieler | | –13'501'762 | –10'534'304 |
| Aufwand Sozialversicherungen | | –1'652'028 | –1'339'712 |
| Aufwand Personal übriges | | –2'427'735 | –2'119'307 |
| Aufwand Drittleistungen | | –1'300'538 | –1'368'511 |
| **Total Personalaufwand** | **3.9** | **–18'881'453** | **–15'361'233** |
| Aufwand Räume | | –278'689 | –250'158 |
| Aufwand Verwaltung | | –1'736'934 | –1'686'497 |
| Aufwand Informatik | | –1'230'148 | –1'140'374 |
| Aufwand Fahrzeuge | | –300'417 | –91'515 |
| **Total Übriger betrieblicher Aufwand** | | **–3'746'248** | **–3'368'544** |
| **BETRIEBSAUFWAND** | | **–37'436'404** | **–33'059'289** |
| **Betriebsergebnis, vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen** | | **–1'249'636** | **22'062** |
| Abschreibungen | | –248'213 | –119'861 |
| **Ergebnis vor Zinsen und Steuern** | | **–1'497'849** | **–97'799** |
| Finanzerfolg | | 13'250 | –76'481 |
| **ERGEBNIS VOR STEUERN** | | **–1'484'600** | **–174'280** |
| Betriebsfremder, periodenfremder + ausserordentlicher Erfolg und Steuern | 4.0 | 1'500'315 | 202'751 |
| **JAHRESERGEBNIS** | | **15'715** | **28'471** |

## GELDFLUSSRECHNUNG

| | 01.06.2025 – 30.06.2026 | 01.06.2024 – 31.05.2025 |
|---|---|---|
| Jahresergebnis (vor Veränderung des Eigenkapitals) | 15'715 | 28'471 |
| Veränderung des Fondskapitals | –1'410'134 | 300'270 |
| Zuweisung Fondskapital im Rahmen der Gewinnverwendung | 0 | –24'729 |
| Abschreibungen | 248'213 | 119'861 |
| Zunahme / Abnahme Rückstellungen | –133'008 | –1'127'767 |
| Zunahme / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1'168'320 | –1'466'472 |
| Zunahme / Abnahme übrige kurzfristige Forderungen | –551'178 | 535'126 |
| Zunahme / Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen | –212'484 | 715'161 |
| Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 53'151 | –1'860'974 |
| Zunahme / Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 139'019 | –42'556 |
| Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen | –2'087'983 | 311'054 |
| **Geldfluss aus Geschäftstätigkeit** | **–2'767'402** | **–2'661'954** |
| Investitionen in Sachanlagen | –439'000 | –357'420 |
| **Geldfluss aus Investitionstätigkeit** | **–439'000** | **–357'420** |
| Zunahme / Abnahme Aktivdarlehen | 299'922 | –110'807 |
| **Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit** | **299'922** | **–110'807** |
| **Zunahme / Abnahme flüssige Mittel** | **–2'906'481** | **–3'130'182** |
| **Veränderung der flüssigen Mittel** | | |
| Stand per Beginn des Berichtsjahres | 14'489'823 | 17'620'005 |
| Stand per Ende des Berichtsjahres | 11'583'342 | 14'489'823 |
| **Zunahme / Abnahme flüssige Mittel** | **–2'906'481** | **–3'130'182** |

## VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITAL

| FONDSKAPITAL ZWECKGEBUNDEN | BESTAND 01.06.2024 | ZUGÄNGE | ABGÄNGE | BESTAND 31.05.2025 |
|---|---|---|---|---|
| NW-Förderung aus A-WM 2020 (Road to 2026) | 6'288'450 | 820'270 | –820'000 | 6'288'720 |
| Label | – | 24'729 | –24'729 | – |
| National Teams | 750'000 | – | – | 750'000 |
| Officiating | 300'000 | – | –100'000 | 200'000 |
| Game Operations System | 200'000 | 1'000'000 | –600'000 | 600'000 |
| **Bestand** | **7'538'450** | **1'844'999** | **–1'544'729** | **7'838'720** |

| FONDSKAPITAL ZWECKGEBUNDEN | BESTAND 01.06.2025 | ZUGÄNGE | ABGÄNGE | BESTAND 01.06.2026 |
|---|---|---|---|---|
| NW-Förderung aus A-WM 2020 (Road to 2026) | 6'288'720 | – | –1'190'134 | 5'098'586 |
| Label | – | – | – | – |
| National Teams | 750'000 | – | – | 750'000 |
| Officiating | 200'000 | – | – | 200'000 |
| Game Operations System | 600'000 | – | –220'000 | 380'000 |
| **Bestand** | **7'838'720** | **–** | **–1'410'134** | **6'428'586** |

### VERÄNDERUNGEN SAISON 2025/2026

In diesem Geschäftsjahr fanden keine Zuweisungen in die Fonds statt. Aus dem Fonds "Road to 2026" wurde ein Betrag von CHF 1'190k für Nachwuchs-Förderprojekte verwendet und aus dem Fonds "Game Operations" wurden weitere CHF 220k für die Deckung der Kosten für die Umsetzung des neuen Game Operations Systems aufgelöst.

Die Fonds "Officiating" und "National Teams" wurden nicht verwendet, da keine zweckgebundenen Aufwände angefallen sind.

## VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS

| VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS IN CHF | VERBANDSKAPITAL | GEWINNVORTRAG | TOTAL |
|---|---|---|---|
| **Bestand per 01.06.2024** | 571'450 | 2'124'085 | 2'695'535 |
| Zuweisung Fondskapital gem. GV-Beschluss 09.09.2024 | – | –24'729 | –24'729 |
| Jahresergebnis für die Periode | – | 28'471 | 28'471 |
| **Bestand per 31.05.2025** | 571'450 | 2'127'827 | 2'699'277 |

| VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS IN CHF | VERBANDSKAPITAL | GEWINNVORTRAG | TOTAL |
|---|---|---|---|
| **Bestand per 01.06.2025** | 571'450 | 2'127'827 | 2'699'277 |
| Zuweisung Fondskapital gem. GV-Beschluss 08.09.2025 | – | – | – |
| Jahresergebnis für die Periode | – | 15'715 | 15'715 |
| **Bestand per 30.06.2026** | 571'450 | 2'143'542 | 2'714'992 |

# ANHANG

## ANGEWENDETE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE (BEWERTUNGSGRUNDLAGEN / BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE)

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Rechnungslegungsvorschriften von Swiss GAAP FER, insbesondere nach Swiss GAAP FER 21, und der Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR). In Abweichung zu der gesetzlichen Zulässigkeit stiller Reserven sind für die Erstellung der Jahresrechnung die Bilanzpositionen jeweils gemäss den aktienrechtlichen Höchstwerten eingesetzt worden. Die Jahresrechnung wurde so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage des Verbandes möglichst zuverlässig beurteilt werden kann.

**Dauer des Geschäftsjahres**

Das vorliegende Geschäftsjahr umfasst ausnahmsweise 13 Monate und erstreckt sich vom 01. Juni 2025 bis zum 30. Juni 2026. Die Verlängerung erfolgte zwecks saisonalen Gegebenheiten. Aufgrund dieser Verlängerung sind die ausgewiesenen Zahlen (13 Monate) nur bedingt mit den Vorjahreszahlen (12 Monate) vergleichbar.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Swiss Ice Hockey Federation hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, die sie durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise unter einheitlicher Leitung zusammenfasst.

## UMRECHNUNG VON FREMDWÄHRUNGEN

Per Bilanzstichtag wurden die Fremdwährungspositionen in der Bilanz zum Stichtagskurs umgerechnet. Folgende Umrechnungskurse wurden verwendet:

| WÄHRUNG | KURS | WÄHRUNG | KURS |
|---|---|---|---|
| EUR | 0.9223 | CAD | 0.5686 |
| USD | 0.8067 | CZK | 0.0380 |

# ANGABEN ZU BILANZPOSITIONEN

## ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN GGÜ. DRITTEN

| | CHF 30.06.2026 | CHF 31.05.2025 |
|---|---|---|
| Guthaben Verrechnungsteuer | 20'414 | 4'205 |
| Vorauszahlungen an Lieferanten | 113'918 | 7'351 |
| Diverse Forderungen (u.a. Guthaben Frankiermaschine, Vorauszahlungen an Lieferanten) | 13'614 | 1'901 |
| **TOTAL ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN GGÜ. DRITTEN** | **147'946** | **13'457** |

## ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN GGÜ. SOZIALVERSICHERUNGEN

| | CHF 30.06.2026 | CHF 31.05.2025 |
|---|---|---|
| Beiträge AHV/IV/EO/ALV (inkl. Kinderzulagen) | 860 | – |
| Beiträge Pensionskasse | 442'300 | – |
| Beiträge Unfallversicherung | 80'729 | 106'211 |
| Beiträge Kranken-Lohnausfallversicherung | 17'705 | 14'693 |
| **TOTAL ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN GGÜ. SOZIALVERSICHERUNGEN** | **541'594** | **120'904** |

## AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

| | CHF 30.06.2026 | CHF 31.05.2025 |
|---|---|---|
| Gegenüber Dritten | 450'485 | 450'485 |
| **TOTAL AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN** | **450'485** | **238'001** |

## FINANZANLAGEN & BETEILIGUNGEN

| | ANTEIL | CHF 30.06.2026 | CHF 31.05.2025 |
|---|---|---|---|
| Darlehen Organising Committee 2026 IIHF Ice Hockey World Championship AG | | 10'886 | 310'807 |
| Organising Committee 2026 IIHF Ice Hockey World Championship AG | 50% | 50'000 | 50'000 |
| Beteiligung Champions Hockey League (CHL) AG | 4.10% | 1 | 1 |
| **TOTAL FINANZANLAGEN & BETEILIGUNGEN** | | **60'887** | **360'808** |

## SACHANLAGEN

Unter Mobiliar und Einrichtungen werden Büro-/Lagereinrichtungen sowie Sportgeräte aktiviert. Weiter werden unter Büromaschinen und Geräte die EDV-Anlagen, Kommunikations-Systeme der Schiedsrichter, Kameras, Software und Web Applikationen aktiviert.

Mobile Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt sowie Kleinanschaffungen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Abschreibungen werden linear aufgrund der folgenden Nutzungsdauern berechnet:

| ANLAGETYP | NUTZUNGSDAUER |
|---|---|
| Mobiliar | 96 Monate (bis max. Ende der Mietdauer) |
| Einrichtungen | 96 Monate (bis max. Ende der Mietdauer) |
| Sportgeräte | 36 Monate |
| Büromaschinen | 60 Monate |
| EDV-Hardware | 36 Monate |
| Kommunikationssysteme | 36 Monate |
| TV-Produktion / HiToKa | 36 Monate |
| Anwendungssoftware | 36 Monate |

| | MOBILIAR UND EINRICHTUNGEN | BÜROMASCHINEN UND GERÄTE | TOTAL |
|---|---|---|---|
| **Nettobuchwerte 01.06.2025** | **3** | **454'860** | **454'863** |
| **Anschaffungs- /Herstellungskosten** | | | |
| **Stand 01.06.2025** | **3** | **976'776** | **976'779** |
| Zugänge | – | 439'000 | 439'000 |
| Abgänge | – | – | – |
| Reklassifikationen | – | – | – |
| **Stand 30.06.2026** | **3** | **1'415'777** | **1'415'780** |
| **Kumulierte Abschreibungen** | | | |
| **Stand 01.06.2025** | **–** | **-521'917** | **-521'917** |
| Zugänge | – | -248'213 | -248'213 |
| Abgänge | – | – | – |
| Reklassifikationen | – | – | – |
| **Stand 30.06.2026** | **–** | **-770'130** | **-770'130** |
| **Nettobuchwerte 30.06.2026** | **3** | **645'646** | **645'649** |

Die zusätzlichen Investitionen im Jahr 2025/26 von CHF 439k beziehen sich hauptsächlich auf das Digitalisierungsprojekt und beinhalten die Weiterentwicklung von MySIHF und Webapplikationen, Aufwände in Bezug auf die neue Homepage, Lizenzkosten und Drittleistungen zur Umsetzung des Digitalisierungsprojekts.

## ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN GGÜ. STAATLICHEN STELLEN

| | CHF 30.06.2026 | CHF 31.05.2025 |
|---|---|---|
| Noch nicht abgerechnete MWST / Zahllast MWST | 112'839 | 24'549 |
| **TOTAL ÜBRIGE KURZFRISTE VERBINDLICHKEITEN GGÜ. STAATLICHEN STELLEN** | **112'839** | **24'549** |

## ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN GGÜ. SOZIALVERSICHERUNGEN

| | CHF 30.06.2026 | CHF 31.05.2025 |
|---|---|---|
| Beiträge Ausgleichskasse | 211'715 | 89'187 |
| Beiträge Pensionskasse | – | 84'283 |
| Beiträge Quellensteuern | 18'760 | 33'459 |
| Beiträge Kinderzulagen | – | 1'615 |
| **TOTAL ÜBRIGE KURZFRISTE VERBINDLICHKEITEN GGÜ. SOZIALVERSICHERUNG** | **230'475** | **208'544** |

## PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Diese Position umfasst insbesondere Honorare, Spesen, Taggelder sowie weitere noch nicht fakturierte Leistungen im Zusammenhang mit den verschiedenen Nationalmannschaften. Enthalten sind zudem diverse Positionen aus dem ordentlichen Geschäftsgang, die noch nicht in Rechnung gestellt wurden, sowie noch nicht vereinnahmte Erträge, die dem Geschäftsjahr 2025/26 zuzurechnen sind - darunter die Verbandsbeiträge von Swiss Olympic und des BASPO. Im Betrag von CHF 2'757k sind insgesamt CHF 12k für Rechnungsabgrenzungen an Nahestehenden enthalten.
Die Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzung ergibt sich hauptsächlich aus der Verschiebung des Geschäftsjahres. Dadurch konnten deutlich mehr Aufwände regulär im Berichtsjahr verbucht werden.

## KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

| RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL IN CHF | DIVERSES | PERSONAL | STEUERN | COVID-19 BEDINGT | RECHTSSTREIT | TOTAL |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Buchwert 01.06.2024** | – | **680'995** | **83'221** | 1'820'270 | 140'000 | **2'724'485** |
| Bildung | 615'000 | – | 5'762 | – | – | 620'762 |
| Verwendung / Auflösung | – | -36'651 | -1'008 | -1'820'270 | -40'000 | -1'897'929 |
| Rückbuchung | – | – | – | – | – | – |
| **Buchwert 31.05.2025** | 615'000 | **644'344** | **87'974** | **–** | **100'000** | **1'447'318** |
| **Buchwert 01.06.2025** | 615'000 | **644'344** | **87'974** | **–** | **100'000** | **1'447'318** |
| Bildung | – | 1'055'936 | – | – | 100'000 | 1'155'936 |
| Verwendung / Auflösung | -290'000 | -893'502 | -5'442 | – | -100'000 | -1'288'944 |
| Rückbuchung | – | – | – | – | – | – |
| **Buchwert 30.06.2026** | **325'000** | **806'778** | **82'532** | – | **100'000** | **1'314'310** |

Bei den Rückstellungen "Diverses" handelt es sich um eine Rückstellung für die noch anfallenden Unterstützungsbeiträge der NAFS-Clubs bezüglich OTT-Platform und mögliche Ertragsausfälle aus den Verrechnungen an die Clubs.
Die Personalrückstellungen beinhalten Rückstellungen für Ferien, Überzeit, Bonus, Prämien und dem 13. Monatslohn.

# ANGABEN ZU ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN

## ERTRAG DIENSTLEISTUNGEN CLUBS UND ERFASSUNGSLABEL

| | CHF 2025/26 | CHF 2024/25 |
|---|---|---|
| Erfassungs- und Frauenlabel | 712'337 | 676'420 |
| Dienstleistungsvereinbarung National League AG | 390'000 | 425'000 |
| Ertrag Dienstleistungsvereinbarung Regionen | 91'800 | 98'685 |
| **TOTAL ERTRAG DIENSTLEISTUNGEN CLUBS UND ERFASSUNGSLABEL** | **1'196'137** | **1'200'105** |

## ERTRAG ÖFFENTLICH-RECHTLICHER BEREICH

| | CHF 2025/26 | CHF 2024/25 |
|---|---|---|
| **Ertrag Stiftung Sporthförderung Schweiz (SFS)** | **3'502'055** | **2'886'041** |
| Beitrag Leistungsvereinbarung | 2'600'000 | 2'400'000 |
| Beitrag spezielle Förderbereiche | 902'055 | 486'041 |
| **Ertrag BASPO** | **679'177** | **527'587** |
| Beitrag Leistungsvereinbarung | 91'200 | 180'867 |
| Beitrag Nachwuchsförderung (NG14) | 232'000 | 216'909 |
| Beitrag Kaderbildung (Kurse) | 176'183 | 129'810 |
| Beitrag Grossprojekte | 177'794 | – |
| **TOTAL ERTRAG ÖFFENTLICH-RECHTLICHER BEREICH** | **4'181'232** | **3'413'628** |

In dieser Position werden Vergütungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Kursen (Teilnehmer), Lagerbeiträgen (NG4) sowie Leistungsvereinbarungen ausgewiesen. Die Zunahme der Beiträge des BASPO lässt sich durch die Gelder für Grossprojekte erklären; diese Projekte laufen ab 2026 über die nächsten vier Jahre. Die Zunahme der SFS-Gelder aus der Leistungsvereinbarung ergibt sich aus der Verlängerung des Geschäftsjahres um einen Monat.

## ERTRAG PRIVAT-RECHTLICHER BEREICH

| | CHF 2025/26 | CHF 2024/25 |
|---|---|---|
| **Ertrag Swiss Olympic** | **4'416'943** | **3'735'277** |
| Beitrag u.a. für U18 WMS; Cool&Clean; Job-Stress-Analyse; Solidarity, Taggelder, Präsenztage | 78'250 | 43'273 |
| COVID-19 Gelder (Revitalisierungsprojekte) | 252'371 | 244'458 |
| SFS: Basis-/Verbandsbeitrag | 167'117 | 150'000 |
| SFS: Beitrag LS-Förderkonzept/Nationaltrainer Elite und Nachwuchs | 1'475'032 | 1'357'500 |
| SFS: Beitrag Olympia | 307'859 | 160'000 |
| SFS: Impulsprogramm | 236'673 | 35'335 |
| SFS: Erfolgsbeitrag/-beteiligung Grossanlass/OWG | 130'000 | – |
| SFS: Sonderbeiträge | 48'020 | – |
| Baspo: Beitrag Techniker Chef LS & NW/Nachwuchsförderung, -trainer | 1'153'598 | 1'144'711 |
| Baspo: Beitrag NASAK | 580'023 | 601'000 |
| **TOTAL ERTRAG PRIVAT-RECHTLICHER BEREICH** | **4'416'943** | **3'735'277** |

Die Zunahme der Swiss Olympic-Gelder ergibt sich hauptsächlich aus der Verlängerung des Geschäftsjahres um einen Monat.

## BEITRÄGE VERBÄNDE

| | CHF 2025/26 | CHF 2024/25 |
|---|---|---|
| IIHF | 281'996 | 110'892 |
| NHL | 376'937 | 696'504 |
| **TOTAL BEITRAG VERBÄNDE** | **658'932** | **807'396** |

Der Beitrag der IIHF im Jahr 2023/24 beinhaltete Organizer Support über CHF 218k für die U18 Womens World Championship, welche im Dezember 2023 in Zug stattgefunden hatte.

Ein Teil der NHL-Erträge wurde im Vorjahr über "Ertrag Diverses Sport" verbucht. Die Umgliederung dieses Erträge wurde in dieser Jahresrechnung vorgenommen.

## ERTRAG DIVERSES SPORT

| | CHF 2025/26 | CHF 2024/25 |
|---|---|---|
| National League AG Stützung SL | 500'000 | 500'000 |
| Unkostenbeiträge diverse Camps (Beiträge Spieler) | 272'857 | 329'709 |
| Ertrag aus Aus- und Weiterbildungskursen (inkl. Coaching Symposium) | 197'228 | 151'927 |
| Diverse Weiterverrechnungen und Spenden (u.a. an Clubs) | 583'217 | 183'130 |
| Weiterverrechnungen an ausländische Verbände für Ländersplele | 207'338 | 401'198 |
| Beitrag Top 8-Gönnervereinigung | 184'500 | 169'200 |
| Diverse Einnahmen U8 WM Frauen | – | 41'000 |
| Nachwuchsbeitrag aus Eigenmos | 116'000 | – |
| Fondsverwendung Label | – | 24'729 |
| Fondsverwendung Officiating | – | 100'000 |
| Fondsverwendung Game Operations System | 220'000 | 600'000 |
| Fondsverwendung Road 2026 | 1'190'134 | 820'000 |
| **TOTAL ERTRAG DIVERSES SPORT** | **3'469'274** | **3'281'894** |

## ERTRAG TV- UND SPONSORING-PARTNERSCHAFTEN

| | CHF 2025/26 | CHF 2024/25 |
|---|---|---|
| Sponsoring (Haupt- und übrige Sponsoren) | 4'544'135 | 3'699'548 |
| Mediale Rechte TV | 4'628'166 | 4'539'888 |
| Warensponsoring | 2'497'845 | 2'246'445 |
| **TOTAL ERTRAG AUS TV-UND SPONSORING-PARTNERSCHAFTEN** | **11'666'146** | **10'485'882** |

## AUFWAND SPORT DIREKT

| | CHF 2025/26 | CHF 2024/25 |
|---|---|---|
| Unterkunft und Verpflegung Inland und Ausland | –2'794'704 | –2'740'785 |
| Reisen und Transport | –1'038'482 | –1'259'136 |
| Materialeinkauf/Materialsponsoring | –167'540 | –143'093 |
| Mieten Anlagen, Hallen und Geräte | –440'973 | –401'545 |
| Übriger Sachaufwand Mannschaften | –870'754 | –134'990 |
| Einkauf Internationale Transferkarten | –143'400 | –149'263 |
| Medaillen, Pokale, Lehrmittel | –246'136 | –68'936 |
| Einkauf Bekleidung | –132'874 | –37'789 |
| Sportärztliche Leistungen, medizinisches Material | –392'433 | –210'450 |
| Beiträge an Organisatoren, Startgelder | –292'222 | –201'095 |
| Warensponsoring Sport | –763'7005 | –1'446'524 |
| **TOTAL AUFWAND SPORT DIREKT** | **–8'138'005** | **–6'791'566** |

## AUFWAND VERGÜTUNGEN CLUBS

| | CHF 2025/26 | CHF 2024/25 |
|---|---|---|
| Entschädigung NL-/SL-Clubs | –2'639'059 | –3'029'629 |
| Entschädigung KL-Clubs | –1'740'264 | –2'236'139 |
| **TOTAL AUFWAND VERGÜTUNGEN CLUBS** | **–4'379'323** | **–5'265'768** |

## PERSONALAUFWAND

| | CHF 2025/26 | CHF 2024/25 |
|---|---|---|
| Löhne und Gehälter Mitarbeitende | –7'597'482 | –5'742'036 |
| Löhne und Gehälter Referees Leistungssport | –2'572'095 | –2'349'627 |
| Entschädigungen Organe, Funktionäre/Staff, Prämien NM, Taggelder | –3'330'585 | –2'442'641 |
| Aufwand Sozialversicherungen | –1'672'028 | –1'339'712 |
| Aufwand Personal übriges | –2'427'735 | –2'139'307 |
| Aufwand Drittleistungen | –1'300'528 | –1'368'511 |
| **TOTAL PERSONALAUFWAND** | **–18'881'453** | **–15'761'233** |

Die höheren Personalkosten erklären sich durch die Zunahme der Anzahl Mitarbeiter und dem zusätzlichen Saläre und Entschädigung durch die Verlängerung des Geschäftsjahres.

## BETRIEBSFREMDER, PERIODENFREMDER UND AUSSERORDENTLICHER ERFOLG UND STEUERN

| | CHF 2025/26 | CHF 2024/25 |
|---|---|---|
| Erträge | 1'524'123 | 336'668 |
| **TOTAL BETRIEBSFREMDER, PERIODENFREMDER UND AUSSERORDENTLICHER ERTRAG** | **1'524'123** | **336'668** |
| Aufwände | –18'000 | –124'541 |
| Direkte Steuern | –3'808 | –9'376 |
| **Total Betriebsfremder, periodenfremder und ausserordentlicher Aufwand** | **–21'808** | **–133'917** |
| **TOTAL BETRIEBSFREMDER, PERIODENFREMDER UND AUSSERORDENTLICHER AUFWAND** | **1'502'315** | **202'751** |

In den Erträgen ist die Entschädigung der Rechtekosten aus der IIHF A-WM 2026 der Männer als ausserordentlicher Ertrag mit CHF 1'500k enthalten.

# WEITERE ANGABEN

| | CHF 30.06.2026 | CHF 31.05.2025 |
|---|---|---|
| **Ausstehende Leasingverbindlichkeiten** | | |
| Leasing-Vertrag Ford (Laufzeit bis 30.11.27) | – | 47'27 |
| Mietvertrag F50 (Laufzeit bis 31.03.30) (Mietvertrag wurde per 30. September 2024 nicht gekündigt und läuft somit 5 zusätzliche Jahre weiter) | 750'000 | 966'686 |
| **Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (Zürich Versicherungsgesellschaft)** | | |
| (Sammelstiftung Vita) | 56'329 | 57'7027 |
| **Nettoauflösung stiller Reserven** | | |
| (Es bestehen keine stillen Reserven) | – | – |
| **Eventualverbindlichkeiten** | | |
| Aktuell sind keine weiteren Verbindlichkeiten zu erwarten. | – | – |
| **Anzahl Mitarbeiter** | | |
| Jahresdurchschnitt Anzahl Mitarbeiter | 73.5 | 64.5 |
| Jahresdurchschnitt Anzahl Vollzeitstellen (FTE) | 66.65 | 56.35 |

### Entschädigungen

Die Höhe der Verwaltungsratshonorare wird durch die Generalversammlung der SIHF festgelegt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025/26 wurden folgende Verwaltungsratshonorare durch die SIHF bezahlt:

| NAME | FUNKTION | HONORAR IN CHF | PAUSCHALSPESEN IN CHF | ZUGEHÖRIGKEIT |
|---|---|---|---|---|
| Urs Kessler (von 08.09.2025 bis 31.05.2026) | VRP | 60'000 | 27'863 | Leistungssport |
| Marc-Anthony Anner (bis 07.09.2025) | VRP ad-interim | 8'137 | 2'712 | Leistungssport |
| Marc-Anthony Anner | Vize | 60'000 | 20'000 | NAFS WS |
| Stefan Volken | VR | 10'500 | 4'500 | Leistungssport |
| Raeto Raffainer | VR | 10'500 | 4'500 | IIHF Council |
| Kathrin Lehmann | VR | 10'500 | 4'500 | NAFS Frauensport |
| Peter Zahner | VR | 10'500 | 4'500 | Leistungssport |
| Martin Affolter | VR | 10'500 | 4'500 | NAFS ZS |
| Sacha Thür | VR | 10'500 | 4'500 | NAFS OS |
| **Total** | | **191'137** | **71'575** | |

Nicht enthalten in diesen Honoraren ist die Aufrechnung der Geschäftsfahrzeuge für den VRP und Vize VRP von CHF 12k. Die Gesamtvergütung (ausbezahlter Lohn) an die Geschäftsleitung betrug im Geschäftsjahr 2025/26 CHF 1'583k (Vorjahr CHF 1'323k).

### Revisionsstelle

Die Bättig Treuhand AG, Luzern, wurde am 23. September 2004 von der Generalversammlung als Revisionsstelle gewählt und anschliessend jährlich wiedergewählt. Das Revisionshonorar für das Geschäftsjahr 2025/26 wird auf rund TCHF 20 exkl. MwSt geschätzt. Weitere Dienstleistungen wurden von der Bättig Treuhand AG nicht bezogen.

### Nahestehende Personen/Organisationen

Als nahestehende Personen gelten für das Berichtsjahr:

- **Top8 – Gönnervereinigung**
- **Pat Schafhauser-Stiftung**
- **Fondation Raymonde & Jacques Plante**
- **Organising Committee 2026 IIHF Ice Hockey World Championship AG**
- **IIHF International Ice Hockey Federation**
- **Champions Hockey League (CHL) AG**
- **National League AG**
- **Swiss League AG**

| TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN/ORGANISATIONEN | CHF 2025/26 | CHF 2024/25 |
|---|---|---|
| Einnahmen von Top 8 – Gönnervereinigung für die Nachwuchsförderung | 184'500 | 169'200 |
| Einnahmen von Fondation Raymonde & Jacques Plante – Förderungsbeiträge für Torhüter | 8'683 | 10'000 |

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

# REVISIONSBERICHT

Download Revisionsbericht 2025/26

# IMPRESSUM

## HERAUSGEBER


Swiss Ice Hockey Federation
Flughofstrasse 50
CH-8152 Glattbrugg

Telefon +41 44 306 50 50
info@sihf.ch
www.sihf.ch

**Redaktion:** Finn Sulzer

**Fotos:** Swiss Ice Hockey Federation (SIHF), Hockey Hall of Fame (HHOF)/International Ice Hockey Federation (IIHF), Keystone, Jonathan Vallat

**Layout, Konzept und Umsetzung:**
Stilecht GmbH

**Übersetzung:** Syntax Übersetzungen AG

Dieser Geschäftsbericht erscheint in Deutsch und Französisch. Für den Jahresbericht und die Jahresrechnung ist die deutsche Fassung verbindlich.


PDF Download